

ALICHI KUPFER, die älteste Bürgerin Steinbachs, wurde 103. Jahre!



Foto: Stadt Steinbach (Taunus)

Von links: Tochter Sibylle Ziogas mit Ihrem Ehemann, Jubilarin Alich Kupfer und Bürgermeister Dr. Stefan Naas.

Am 24. Dezember 1912 wurde Alich Kupfer, die seit 1978 in Steinbach (Taunus) wohnt, in Rumänien geboren. Ihren 103. Geburtstag feierte sie mit ihren Töchtern Alice Sapper und Sibylle Ziogas. Die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Ts.), des Hochtaunuskreises und der Hessischen

Landesregierung hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas, der seit dem 100. Geburtstag jedes Jahr bei der Jubilarin vorbei schaut, am 6. Januar 2016 gerne überbracht. „Bleiben Sie weiterhin gesund und genießen Sie Ihr Leben in Steinbach“, so der Rathauschef.

Stadt Steinbach

Inge und Rudi Hahn feierten Diamantene Hochzeit



Rudi & Inge Hahn mit Bürgermeister Dr. Stefan Naas.
Foto: Nicole Gruber

Am 3. Dezember 1955 haben Inge und Rudi Hahn im Frankfurter Römer geheiratet. Seit nunmehr 60 Jahren ist das Paar glücklich miteinander verbunden. Ihre große Leidenschaft gehört dem Reisen. Viele ferne Länder haben Sie kennen gelernt und schwärmen beim Besuch von Bürgermeister Dr. Stefan Naas besonders von der Insel Maui. Zum Ehrentag überbrachte Bürgermeister Naas die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), des Hochtaunuskreises und der Hessischen Landesregierung. „Wir wünschen Ihnen noch viele glückliche, gemeinsame Jahre“, so der Rathauschef, der das Paar in seiner Wohnung in Steinbach (Taunus), in der sie seit 1977 leben, gerne besucht hat.

DRK - Ortsverband Steinbach

Blutspendetermin - Montag, 26. Januar 2016

Mit einer guten Tat ins neue Jahr starten und gleichzeitig für die eigene Gesundheit etwas tun DRK-Blutspendedienst ruft zur Blutspende auf am Montag, dem 26. Januar 2016 von 15.30 bis 20.00 Uhr in Steinbach (Ts.), Geschwister-Scholl-Schule, Hessenring. Wer kennt nicht die guten Vorsätze fürs neue Jahr. Wie wäre es also mit einer guten Tat das Jahr zu beginnen? Blutspender helfen nicht nur Kranken und Verletzten wieder gesund zu werden, sie tun auch etwas für ihre eigene Gesundheit. Denn jede Blutspende ist auch gleichzeitig ein kleiner Gesundheitscheck. Wer regelmäßig zur Blutspende kommt hat seine Gesundheit im Blick und startet mit einer guten Tat ins neue Jahr. Erstspender erhalten den Blutspendeausweis mit dem Vermerk der Blutgruppe. Dieser hat bei Unfällen nicht selten schon einen entscheidenden Zeitvorteil bei der Versorgung der Verletzten gebracht. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen. Weitere Infos zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet www.blutspende.de erhältlich.

Goldene Hochzeit von Helga & Manfred Ludwig



Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Helga und Manfred Ludwig.
Foto: Nicole Gruber

Am 10. Dezember 1965 haben sich Helga und Manfred Ludwig das Ja-Wort gegeben. Das Paar lernte sich zur Faschingszeit 1962 auf einem Maskenball am Eschenheimer Turm in Frankfurt kennen. „An einer Säule stehend fand ich das Kleinod, das ich suchte und mir der Himmel schickte“, erzählt Manfred Ludwig. Nun ist das Paar, das seit 1966 in Steinbach (Taunus) lebt, seit über 50 Jahren verheiratet.

Zur Goldenen Hochzeit hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), des Hochtaunuskreises und der Hessischen Landesregierung überbracht. „Ich wünsche Ihnen noch viele gemeinsame Jahre in Steinbach“, so der Rathauschef.

Vereinsring Steinbach

Gemeldete Vereinstermine für das Jahr 2016

16. Januar	Kappenabend Pitschtreter
17. Januar	Rathaussturm SCC
23. Januar	Fremdensitzung SCC
25. Januar	Blutspende DRK
08. Februar	Männerballett SCC
18. Februar	Blutspende DRK
18. April	Blutspende DRK
24. April	Frühlingskonzert Gesangverein Frohsinn
01. Mai	Bürgerschoppen auf dem Pjinnerplatz
05. Mai	Frühschoppen Geflügelzuchtverein
28. + 29. Mai	Stadtfest Gewerbeverein Steinbach
18./19. Juni	Sommerfest am Weiher SCC
25./26. Juni	Fahrt nach St. Avertin Kultur und Partner
26. Juni	Bachrechtstaufe Pitschtreter
03. Juli	Fischerfest Angelsportverein
2./3. Juli	Jugendfußballturnier FSV Steinbach
11. Juli	Blutspende DRK
17. Juli	Rathauskonzert
03. September	Spritzenhausfest FfW
04. September	Fest an der Apfelwein-Brücke
18. September	Musical Kinderchor GV-Frohsinn
7./11. Oktober	Kerb SKG
10. Oktober	Blutspende DRK
29. Oktober	Halloweenparty Pitschtreter
06. November	Stadmeisterschaften Schützengessellschaft
12. November	Ordensfest SCC
3./4. Dezember	Steinbacher Weihnachtsmarkt



Kai Hilbig

Lars Knobloch

Dr. Stefan Naas

Ursula Nüsken

Astrid Gemke

Einladung zum Neujahrsempfang

Samstag, 23. Januar 2016, 14 Uhr

Gastvortrag Prof. Dr. Harald Schwalbe

Professor an der Goethe-Universität Frankfurt am Main
stv. g.f. Direktor am Zentrum für Biomolekulare Magnetische Resonanz (BMRZ)

Wettkampf der Ideen – Grundlagenforschung für ein besseres Leben

Seminarzentrum der Central-Apotheke (Nähe Rewe)
Bahnstraße 51, 61449 Steinbach (Taunus)

FDP
Steinbach (Taunus)

www.fdp-steinbach.de
#GemeinsamFuerSteinbach

Stadt Steinbach

Rathaussturm am Sonntag 17. Januar, 14.11 Uhr



Liebe Närrinnen und Narrhallesen, es ist wieder soweit: Die närrische Zeit beginnt und die Mitglieder des Steinbacher Carneval Club (SCC) treffen ihre Vorbereitungen zu einer – und da bin ich mir sicher – erfolgreichen Kampagne 2016. Ich bin sehr froh, dass es dem SCC gelungen ist, wieder eine ganze Serie von Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. So halten wir die langjährige Steinbacher Faschingstradition seit 1974 aufrecht.

Am Sonntag, 17. Januar 2016, rüstet sich der SCC um 14.11 Uhr zum Rathaussturm.

Wir werden auch 2016 unserem SCC und ihren Verbündeten großen Widerstand entgegensetzen und die Närrinnen und Narrhallesen in ihre Schranken verweisen. Wir werden den Rathaus Schlüssel und die Steinbacher Stadtkasse mit närrischem Helau nicht kampfflos übergeben! Die Munitionsknollen zur Verteidigung stehen schon bereit. Wir werden unseren SCC Präsident Gerd Wegner und SCC Sitzungspräsident Andreas Hirt und ihre Verbündeten sowie alle Närrinnen und Narrhallesen, alle Mitglieder der Vereine sowie die Tollitäten aus nah und fern gebührend vor dem Rathaus empfangen. Und da ein Sieg – für welche Seite auch immer – gefeiert werden will, hat der SCC ab 15.00 Uhr eine Party in der Friedrich-Hill-Halle geplant, wo wir gemeinsam den Rathaussturm ausklingen lassen wollen. Ich hoffe, ich kann Sie ebenfalls beim Rathaussturm begrüßen und freue mich auf viele frohe und heitere Stunden, für die ich mich jetzt schon bei den vielen Aktiven des SCC bedanke. Der Verein hat ein buntes Programm für die närrischen Tage und den Karneval in Steinbach (Taunus) zusammengestellt, wo sicher für Jeden die passende Veranstaltung dabei sein wird. Bitte unterstützen Sie den SCC durch Ihr Kommen! Ich wünsche Ihnen und uns allen eine schöne Kampagne und grüße Sie mit einem dreifach donnernden „Staaabach – Helau!“
Ihr Stefan Naas, Bürgermeister

Sternsinger der St. Bonifatiusgemeinde Steinbach/Ts.

Aktion "Dreikönigssingen 2016" war erfolgreich



Die Sternsinger aus St. Bonifatius-Steinbach waren wieder in Steinbach/Ts. für Kinder in Not unterwegs. Prachtige Gewänder, funkelnde Kronen und ein leuchtender Stern waren die Zeichen bei ihrer Sammlung vom 2. bis 4. Januar 2016.

Auch dieses Jahr waren die Sternsinger in der Kirchengemeinde St. Bonifatius in Steinbach unterwegs. Rund 20 große und kleine Könige, sowie Sternträger und ihre jugendlichen und erwachsenen Begleiter beteiligten sich vom 2.-4. Januar an dem Dreikönigssingen. Manche von ihnen sind schon seit Jahren mit großem Engagement dabei, andere sind ganz neu dazu gekommen. Besonders die noch ganz Kleinen, oft erst 7-jährigen haben tapfer durchgehalten und bewältigten teilweise große Strecken von einem Ort zum anderen. Trotz schlechten Wetters zogen sie voller Freude durch die Straßen und besuchten dabei ca. 80 Häuser. Auch die Kindergärten und das Rathaus standen auf dem Laufzettel. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+16“ brachten sie in den prächtigen Gewändern der Heiligen Drei Könige den Segen „Christus Mansionem Benedicat (Christus segne dieses Haus)“ zu den Menschen und sammelten dabei Geld für Not leidende Kinder in aller Welt. „Segen bringen, Segen sein. Respekt für dich, für mich, für andere - in Bolivien und weltweit“ heißt das diesjährige Leitwort der bundesweiten Sternsinger-Aktion. Im Mittelpunkt stand in diesem Jahr das Thema Diskriminierung und Ausgrenzung von Minderheiten in Bolivien, Südamerika. Die Kinder haben bei der Einführung zu diesem Thema gelernt, was das in Einzelfällen bedeutet und waren einstimmig der Meinung: „Da müssen wir etwas tun, da wollen wir helfen!“ Dieses Vorhaben ist gelungen. Beim traditionellen Abschlusssessen am Montagabend war klar, das Sammeln hatte sich gelohnt: **insgesamt 2.882,11 Euro hatten die Kinder zusammengebracht.** Herzlichen Dank an alle, die bei der Aktion aktiv mitgemacht haben: die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen und ein Dankeschön an alle Spender und Spenderinnen für ihre großzügige Unterstützung.
Helga Reick

Eine-Welt-Gruppe Steinbach/Ts.

Vortrag: Aktuelle Konflikte im Nahen Osten

Einladung zum Vortrag: Aktuelle Konflikte im Nahen Osten "Akteure – Ebenen – Ursachen", Referent: Dipl. Soz. Herr Dieter Heesemann, 21. Januar 2016 - 20 Uhr - Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29. Steinbach/Ts. Wir freuen uns auf alle, die kommen. Ihre Eine – Welt – Gruppe



meier
malermaler

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister · Eschborner Str. 30 · 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 · Fax: 06171 - 86 354 · Handy: 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de



RW Autoprofis
www.rw-autoprofis.de

Unfallinstandsetzung an Kraftfahrzeugen aller Art!

- Karosseriebau
- Lackiererei
- Autobeschriftung
- Smartrepair

Karosseriebau + Lackierarbeiten
vom Karosseriefachbetrieb

WOLF UND WOYTSCZATZKY GMBH
Inh. Heinz-Peter Reiter und Erik Weber
Industriestrasse 6 · 61449 Steinbach (Taunus)
Tel. + Fax: 06171-79836 · Mobil: 0163-8244400

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH



Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

FSV Germania 08 Steinbach - Jugend

Sport hat Zukunft in Steinbach/Ts.



Die G-Jugend des FSV Germania Steinbach hat die letzten zwei Turniere im Jahr 2015 hinter sich gebracht.

Die Jungs sind mit zwei separaten Mannschaften angetreten. Beide Gruppen haben sich voll reingehängt und an beiden Tagen hat die "Leidenschaft Fußball" die Kinder aus Steinbach ergriffen. Das erste Team hat am 19. Dezember 2015 in Ober Erlenbach hervorragend gekämpft und gezeigt, was in ihm steckt. Das zweite Team hat einen Tag später an einem großen Turnier in Frankfurt/M. - Stadtteil Gallus - teilgenommen. Dabei waren ca. 60 Jungs und Mädchen und ca. 150 Zuschauer. 8 Teilnehmerteams haben fair um die Medaillen gekämpft. Die Kinder beider Steinbacher Mannschaften waren sowohl in Ober Erlenbach, als auch in Frankfurt-Gallus, wie immer hochmotiviert. Auch ohne oder nur mit wenigen Auswechselspielern war ihr Spaß nicht zu bremsen. Bei der Medaillenverleihung war es eine Freude zu sehen, dass die Zuschauer beider Turniere applaudierten, als der Name "Steinbach" aus den Lautsprechern tönte. Man wollte einfach den jüngsten Mannschaften des Turniers Mut machen. Die Kinder sind Jahrgang 2009/2010, also zwischen 5 und 6 Jahre alt. Es war ein toller Moment, wo die jungen Fußballer ihre wohlverdienten Medaillen um den Hals gehängt bekamen und man in die strahlenden Kinderaugen sah. Beide Teams haben sich riesig gefreut, zum allerersten Mal Medaillen zu erhalten und man sah an beiden Tagen nur stolze und glückliche Kinder nach Hause gehen. Die Jugend-Trainer Yannick Menhoff, Klaus Weinberg, Andre Grüger, Arne Franz und Marcel Weinberg haben in diesem Jahr wieder die Kinder mit viel Fleiß und Geduld sehr gut betreut und für die sportliche Zukunft vorbereitet. Danke dafür! Das Jahr 2016 kann kommen. Im ersten Halbjahr sind schon jetzt 8 Turniere fest gebucht. Auch die Eltern, Omas, Opas, Geschwister und Freunde der Familien können es nicht abwarten, wieder mit dabei zu sein. **Marcel Asmane**

Impressum Steinbacher Information

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-Mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail markus.reichard@reichard.de
Anzeigenannahme und verantwortlich für Satz und Layout: Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de, Bobbi Althaus, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Ts.), Telefon: 06171-981983;

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigendateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel + Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. **Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Januar 2013.**
Nächster Erscheinungstermin: 30.01.2016 · Redaktionsschluss: 21.01.2016

Gewerbeverein Steinbach

Die Geschenk-Idee für jedes Fest - zu jedem Anlaß!

Hier können Sie Ihren Gutschein erwerben: **QUELLENHOF HEINRICH, Kirchgasse 9**
PB-MODEN & DESSOUS, Untergasse 4 · **BOBBI ALTHAUS, Bahnstrasse 3**

STEINBACHER-GESCHENK-GUTSCHEIN
Einzellösen bei allen Steinbacher Akzeptanzstellen - Keine Barauszahlung!



Tanzsportverein Blau Gold Steinbach

Ein etwas anderes Weihnachtstraining der HipHopper

Zahlreiche Eltern, Großeltern, Verwandte und Freunde haben am Freitag, 11. Dez. 2015, beim Weihnachtstraining der beiden HipHop-Gruppen zugeschaut. Ein kleiner Weihnachtsbaum, Tannengirlanden und Glitzersterne sorgten für die entsprechende Stimmung. Der Tanzsportverein hatte sich in diesem Jahr etwas Besonderes ausgedacht: Statt der üblichen Süßigkeiten gab es eine Spende für die Kinderkrebshilfe Frankfurt, speziell für die Aktion: „Du musst kämpfen – Es ist noch nichts ver-

AKZEPTANZ-GESCHÄFTE für den „Steinbacher-Geschenk-Gutschein“

Auto Schepp, Daimlerstraße
Blumen Melody, Bahnstraße 1
Brunnen-Apotheke, Pijnackerplatz
Marions-Hair-Salon, Pijnackerplatz
Computer Nöll, Siemensstraße
Druckerei Biermann, Schwanengasse
Dr. Jörg Odewald, Am Schießberg 3
Elektro Windecker, Bahnstraße
Fahrschule Viol, Feldbergstraße
Franziskus-Apotheke, Bahnstr.
Friseurstudio Engert, Gartenstr.
Gabi's Haarstudio, Eschborner Str. 4
Karlheinz Günther, Kfz-Reparaturen Industriestraße 6
Jage-Elektrotechnik, Industriest. 6
Kanal Greulich Umwelttechnik Ltd., Daimlerstrasse 15
Lotto - Laden, Pijnackerplatz

Marschner Rollladenbau, Oberursel
Metzgerei Birkert, Bahnstraße
Montageschreinerei S. Bergmann Gartenstraße 15
PB Moden Braunroth, Untergasse
Physiotherapeut V. Schreitz, Bahnstraße
Quellenhof Heinrich, Kirchgasse
Reisebüro Kopp, Bahnstraße
Sport & Fitnesspark, Waldstraße
Bobbi Althaus, Bahnstraße 3
Tank Max, Industriestraße
Weru-Fenster+Türen, Bahnstraße

Gaststätten-Restaurant-Pizzeria:
Ile de Ré, Eschborner Straße
Pizzeria Pisa, Bahnstraße/Untergasse
Ratsstube, Gartenstraße 21
Zum Schwanen, Eschborner Str.

loren!“, die von dem an einem Hirntumor erkrankten Johnny Heimes mit Unterstützung der Tennisspielerin Andrea Petkovic ins Leben gerufen wurde. Dieses Motto steht auch auf den blauen und gelben Armbändern, die der Verein als Dankeschön erhalten hat. Auf dem Gruppenfoto zeigen die HipHopper stolz ihre Bänder, als Ermutigung für Johnny und Aufruf an alle, ihren Beitrag zur Bekämpfung dieser tückischen Krankheit zu leisten, die jeden von uns unvermittelt treffen kann.

Werner Ruhland / Hans-Dieter Vosen



FSV Germania 08 Steinbach

**„BUDENZAUBER“
beim FSV Steinbach in der Altkönighalle**

Auch im Jahr 2016 veranstaltet die Jugendabteilung des FSV Steinbach wieder ihre traditionellen Hallenturniere für alle Altersklassen. Los geht es bereits am:

16. Januar B-JUNIOREN

(Jahrgang 2000+2001). Hier erwarten wir 15 Gastmannschaften aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet von Büdingen bis Wiesbaden.

30. Januar E-JUNIOREN beide Jahrgänge

(Jahrgang 2005+2006) treten zum Wettkampf an.

6. Februar A-JUNIOREN

Das ist das Turnier unserer ältesten Mannschaft (Jahrgang 1998). 10 Mannschaften, unter anderem aus Darmstadt, lassen auch hier auf eine spannende Veranstaltung hoffen.

13. Februar D-JUNIOREN

(Jahrgang 2003+2004) Turnier für die beiden Jahrgänge

20. Februar F-JUNIOREN

(Jahrgang 2007+2008) sind dann an der Reihe.

27. Februar C-JUNIOREN

12 Teams sind bei den C-Junioren (2001+2002) um die Pokale bereit.

28. Februar G-JUNIOREN vormittags Jahrgang 2009

G-JUNIOREN nachmittags Jahrgang 2010

Zum Abschluss der Turnierserie noch einmal einen Höhepunkt. Für viele wird es der erste große Auftritt außerhalb des wöchentlichen Trainings sein! Der FSV Steinbach freut sich, an diesen Tagen viele Steinbacher Zuschauer in der Altkönighalle begrüßen zu dürfen. Für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt sein. **Jörg Menkhoff, Jugendleiter**

Gesangverein Frohsinn Steinbach

Nächstes Jahr wird es noch besser werden!

In der nunmehr dritten Kirche in Steinbach veranstaltete der Gesangverein Frohsinn am 13. Dezember sein Adventskonzert 2015. Es gab im Vorfeld allerlei Herausforderungen, wie beispielsweise Bestuhlung und Podium in der neuen St.-Bonifatius-Kirche zu uns passen würden, aber am Ende passte dank der Gastfreundschaft der katholischen Kirchengemeinde alles. Der Gesangverein konnte mit seinem Kinderchor und seinem Gemischten Chor über 200 Besucher begrüßen, die sich auf die Adventszeit einstimmen lassen wollten. Den Anfang machten die Kinder, die drei weihnachtliche Lieder sowie zwei Gedichte vortrugen. Anschließend schritten die erwachsenen Sängerinnen und Sänger zu den majestätischen Klängen von "Tejbe Pojem" (Herr gib Frieden) im Kerzenschein herein. Aufgelockert durch kleine Erläuterungen zu den einzelnen Liedern und zwei launige Vorträge von Manfred Flach folgte dann ein sozusagen klassisches Adventsprogramm, von "Machet die Tore weit" bis "Tochter Zion", das aus allen Epochen zusammengestellt war. Musikalischer Höhepunkt waren zwei Ave Maria, einmal instrumental (Orgel/Klarinette) und einmal vokal. Die Organistin Yumi Yokoyama und Chorleiter Wolfgang Gatscher machten das wie im Jahr zuvor ganz hervorragend. Zum Abschluss durfte und musste das Publikum noch zwei Lieder kräftig mitsingen, bevor im Foyer geredet und Glühwein getrunken wurde. Dieses Adventskonzert markierte Ende und Höhepunkt der Auftritte des Ge-

sangvereins, die viel Neues und Erfreuliches brachten, so den Europatag des Hochtaunuskreises im Mai und den erstmals abgehaltenen Projektchor, aber auch Trauriges, wie das Singen zur Beerdigung unseres Sangesfreundes Günther Hebermehl. Wir dürfen zur Finanzierung unserer Auftritte auf die freundlichen Spenden unserer Gönner zurückgreifen, bei denen wir uns sehr bedanken. Dieses Jahr spendeten gezielt für den Projektchor die Wasserversorgung Steinbach, die Taunus Sparkasse, die Mainova und die Central-Apotheke, daneben nennen wir noch dankend Marga und Udo Stadler, Krone Fisch, Auto Schepp und Prof. Riesenhuber, die uns das Leben finanziell leichter machten. Es war also ein ereignisreiches Jahr, das wir beschließen. Doch es wird noch besser kommen: Das neue Jahr bringt das 175jährige Jubiläum des Singens in Steinbach. Alle Freunde und Interessierten sind dann eingeladen, an den musikalischen und sonstigen Aktivitäten aus diesem Anlass teil zu haben. Den Anfang macht ein Frühlingkonzert am 24. April. Im Alten Backhaus wird eine Jubiläumsausstellung stattfinden. Einiges Weitere ist noch in der Planung, bis es dann zum nächsten Adventskonzert kommt.

Bertold Frisch / Bilder: Frisch, Hübner, Nebhuth



Freiwillige Feuerwehr Steinbach (Taunus)

Jugendfeuerwehr erhält zu Weihnachten neue Ausrüstung

Am 17. Dez. 2015 feierte die Jugendfeuerwehr ihre Weihnachtsfeier. Die Anwesenden Jugendlichen konnten an diesem Abend nochmal das vergangene Jahr Revue passieren lassen und sich auf Weihnachten einstimmen. Nach einem gemeinsamen Essen kam der offizielle Teil des Abends. Der erste Vorsitzende des Fördervereins, Ralf Kiwitzki, dankte den Jugendlichen für ihr großes Engagement bei dem Weihnachtsmarkt Anfang Dezember. Als Dank hatte er auch ein Geschenk dabei. So freute er sich verkünden zu können, dass der Förderverein den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr neue Multifunktionshandschuhe überreichen kann. Diese lösen die jahrelangen alten Lederhandschuhe ab. Die neuen sind wesentlich sicherer in Sachen Schnittschutz und Tragekomfort. Er hoffe, dass die Jugendlichen auch im kommenden Jahr weiterhin so motiviert ihrem durchaus wichtigen Hobby nachgehen werden. Auch für die Ausbilder gab es eine Überraschung.

Die Führung der Einsatzabteilung Andreas Damsz und Michael Döge überreichten den Ausbildern der Truppe neue bestickte Jacken und den Kindern eine kleine Überraschung. Auch Bürgermeister Dr. Naas zeigte sich über die Einsatzbereitschaft der Jugendlichen erfreut und überbrachte die Grüße der Stadt. Zudem hatte er, sehr zur Freude der Jugendlichen, eine kleine Einladung im Gepäck. Im Anschluss klang der Abend mit gemeinsamen Spielen aus, ehe zum Schluss noch ein gemeinsamer Film der diesjährigen Freizeit im Sommer gezeigt wurde. Passender Weise konnte der Film noch auf DVD als Weihnachtsgeschenk verteilt werden.



Zwei Einsätze am 31. Dezember 2015

Am letzten Tag des alten Jahres war die Feuerwehr Steinbach nochmal gefordert – und das gleich zweimal binnen kurzer Zeit. Zunächst wurde die Wehr um 11.30 Uhr in die Kirchgasse gerufen. Dort hatte eine Anwohnerin eine starke Rauchentwicklung in der Altstadtbebauung bemerkt und die Leitstelle alarmiert. Unter Einsatzleiter Michael Döge setzten sich 4 Fahrzeuge mit 23 Einsatzkräften in Bewegung. Auch die Drehleiter der Feuerwehr Stierstadt wurde von der Leitstelle in den Bereitschaftsraum Steinbach geschickt. Vor Ort suchten Trupps das Gebäude ab, konnten jedoch keine Verrauchung mehr feststellen. Es wird davon ausgegangen, dass die Heizungsanlage angesprungen ist und im Anlaufzustand etwas mehr Abgase produziert hat. Der Einsatz wurde abgebrochen und die Einsatzbereitschaft um 12.15 Uhr aufgelöst.



FDP - Steinbach/Ts.

FDP Steinbach - Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2016 - Zentrales Thema: Bildung



Lars Knobloch: „Wir wollen weiterregieren, um die Zukunft Steinbachs zu gestalten und die erfolgreiche Arbeit unseres Bürgermeisters zu unterstützen.“

Bei der Ortsverbandssitzung haben die Mitglieder der FDP Steinbach das Wahlprogramm zur Kommunalwahl am 6. März einstimmig beschlossen. Bei der Erarbeitung des Programms waren alle Mitglieder und auch viele Nichtmitglieder einbezogen worden.

FDP-Schwerpunkte Bildung: Private Tagesmütter stärker fördern – Wahlmöglichkeit zwischen Tagesmutter und öffentlicher Krabbelgruppe sicherstellen. Städtischen Kindergarten Wiesenstrolche um 40 neue Plätze in der ehemaligen Neuapostolischen Kirche erweitern. Katholische Kindertagesstätte mit 20 neuen U3-Plätzen neu bauen – nicht nur sanieren. Familienfreundliche Öffnungszeiten anbieten. Ausbau der Geschwister-Scholl-Schule zur Ganztagschule vorantreiben.

FDP-Schwerpunkte Soziales und Integration: Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ im Osten der Stadt begleiten. Das erste Teilprojekt ist die Aufwertung des Quartiergebiets im Osten der Stadt, damit die Menschen dort in einem attraktiveren Wohnumfeld leben können. Kostenlose Deutschkurse ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Aufenthaltsdauer, Aufenthaltsstatus und Bildungsstand. Alters- und behindertengerechte Wohnungen verbessern. Treffpunkte für Jugendliche schaffen. Flüchtlings-Container am Sportplatz nur zeitlich befristet – dezentral in Wohnungen unterbringen. Bildung einer Integrationskommission für Steinbach.

FDP-Schwerpunkte für unsere Stadt in Grünen: Aufwertung der Grünanlagen und Spazierwege rund um die Steinbachaue – Ausbau zum Stadtpark. Ausbau der Spiel- und Bolzplätze im Rahmen der „Sozialen Stadt“. Neugestaltung der Thüringer Anlage, Bürgergärten auf der Schanz. Hessening und Untergasse mit Fördermitteln sanieren. Neugestaltung der Neuen Mitte am St.-Avertin-Platz. Bahnhof und Bürgerhaus barrierefrei ausbauen. Bezahlbaren Wohnraum erhalten, Schaffung von neuen hochwertigen Baumöglichkeiten – keine Siedlungsprojekte.

Neue Helme für die Feuerwehr

Auf der Weihnachtsfeier der Einsatzabteilung der Frei. Feuerwehr konnte Bürgermeister Dr. Naas eine stolze Investition der Feuerwehr überreichen. Die Stadt Steinbach hatte nämlich für ihre Brandschützer neue Helme im Wert von ca. 10.000,- € angeschafft. Bisher wurden verschiedene Helmmodelle getragen, die auch teilweise durch ihr Alter schon sehr in die Jahre gekommen waren. Auch die Ersatzteile für diese alten Helme waren nicht einheitlich und so mussten für teilweise bis zu 4 Helmvarianten unterschiedliche Ersatzteile vorgehalten werden. Das wird durch die neuen jetzt anders. Sie sind für alle Aktiven einheitlich und durch den Fortschritt der Technik auch wesentlich besser im Tragekomfort. Bevor jedoch einfach neue Helme angeschafft werden, sind verschiedene Modelle in einer Art Testlauf bei der Wehr getestet worden. Dabei fiel die Wahl auf ein Verbundstoff-Modell der Herstellerfirma Schubert. Für Bürgermeister Naas war die Anschaffung der neuen Helme durch die Stadtverwaltung eine Selbstverständlichkeit. Die Feuerwehr leistet freiwillig unter Einsatz ihrer Freizeit und vor allem Gesundheit hervorragende Arbeit für die Steinbacher Bevölkerung. Dies gilt es bestmöglich zu unterstützen und da sind die neuen Helme eine hervorragende Anschaffung. Zumal für die Stadt in Zukunft auch noch Kosten eingespart werden, weil nicht mehr so viele Ersatzteile vorrätig gebraucht werden. Auch er überzeugte sich vom neuen Tragekomfort und Sicherheitsgefühl und setzte gleich einen Helm auf. Die alten Helme werden auch nicht einfach aussortiert. Durch ein Projekt sollen mit ihnen bedürftige Feuerwehren in Afrika unterstützt werden.



Keine 15 Minuten später wurde die Feuerwehr erneut benötigt. Um 12.26 Uhr rückte sie zu einem Küchenbrand in die Eschborner Straße aus. Dort brannte es in einem Hinterhaus in der Küche. Sofort wurde ein Löschangriff aufgebaut und mehrere Trupps unter Atemschutz gingen zur Brandbekämpfung vor. In der Küche brannte ein Einbaueherd, der durch das Feuer auch angrenzende Schränke in Mitleidenschaft gezogen hat. Der Herd wurde abgelöscht und ins Freie gebracht. Im Anschluss wurde die Küche nochmals mit der Wärmebildkamera auf Glutnester abgesucht. Verletzt wurde durch das Feuer zum Glück niemand. Neben der Feuerwehr Steinbach, die erneut unter Einsatzleiter Michael Döge mit 3 Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften vor Ort war, waren ein Rettungswagen, eine Streife der Polizei und abermals die Feuerwehr Stierstadt mit ihrer Drehleiter und 3 Einsatzfahrzeugen an der Einsatzstelle. Gegen 13.30 waren die Aufräumarbeiten beendet und die Einsatzkräfte rückten wieder ein. **Daniel Matthäus**



90% WENIGER BLINDUNG

DER ABEND KOMMT. DIE BRILLE BLEIBT.

EyeDrive – die neue Sehklasse

Erleben Sie bei uns die neue Sehklasse!

Voeckler AUGENOPTIK

Eschborn – Niederhöhnstadt Langer Weg 4 Tel: 06173 63612

SPD Steinbach

Vierzig Kandidaten für die SPD



Norbert Möller (Stadtrat, Sportkreisvorsitzender), Moritz Kletzka (SPD-Vorsitzender), Jürgen Galinski (Fraktionsvorsitzender (Spitzenkandidat)).

Galinski, Kletzka und Möller führen Kommunalwahlliste an

Bei der kürzlich stattgefundenen Mitgliederversammlung hat die Steinbacher SPD ihre Bewerberliste für die anstehende Kommunalwahl beschlossen. 40 Kandidatinnen und Kandidaten möchten die SPD im Stadtparlament repräsentieren. „Wir konnten viele erfahrene Bürgerinnen und Bürger für unsere Liste gewinnen, gleichzeitig legen wir großen Wert auf junge Bewerberinnen und Bewerber. Ein Viertel unserer Kandidatinnen und Kandidaten ist jünger als 26 Jahre“, verkündet der junge SPD-Vorsitzende Moritz Kletzka (23) selbstbewusst. Kletzka selbst tritt auf Listenplatz 2 an. Angeführt werden die Sozialdemokraten von ihrem Fraktionsvorsitzenden Jürgen Galinski (55). Das Betriebsratsmitglied der Deutschen Telekom hat bereits seit 2003 das Amt des Fraktionsvorsitzenden inne und vertritt die SPD u.a. im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss. Auf Platz 3 folgt der amtierende Stadtrat und Vorsitzende des Sportkreises Hochtaunus, Norbert Möller. Danach kommen Andrea Rahlwes, Daniel Gramatte, Florian Reusch sowie der ehemalige Präsident des Landesrechnungshofes Brandenburg, Dr. Thomas Apelt. Für Platz 11 konnte der Vorstand den ehemaligen Kreistagsvorsitzenden Manfred Gönsch gewinnen. Für die SPD ist es zudem erfreulich, dass unter den vierzig Kandidaten viele Vereinsvertreter zu finden sind. Zum Beispiel die Vorsitzende der AWO, Ingrid Peters (Platz 13), die Vorsitzende der Turn- und Spielvereinigung, Heike Schwab (Rang 17), der Vorsitzende des Tanzsportvereins Blau-Gold, Jürgen Euler (Platz 26) und die Vorsitzende desFSV Steinbach, Karin Russ (Rang 29). „Mit dieser Mannschaft möchten wir ein starkes Ergebnis für Steinbach erzielen. Wir haben ganz bewusst unsere Liste auch für parteilose Kandidatinnen und Kandidaten geöffnet, sie machen 25% der Bewerber aus. Auch unsere 40-prozentige Frauenquote haben wir erfüllt. Altersvielfalt ist auch gegeben: unser jüngster Kandidat ist 18, die älteste 78 Jahre alt“, so Stadtrat Norbert Möller. Durch diese Vielfältigkeit soll unsere Arbeit im Parlament gestärkt werden, denn wir möchten weiterhin Politik für Alt und Jung gestalten. „Das wird man in unserem Programm auch deutlich herauslesen können“, so Fraktionschef Galinski. Auf einen möglichen Koalitionspartner angesprochen, möchten die Genossinnen und Genossen nichts ausschließen. „Wir würden mit allen Parteien sprechen und am Ende zu Gunsten unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger entscheiden“, betonen Galinski und Kletzka überzeugt. **Der Vorstand**

Bündnis 90/Die Grünen

"Bunt gemischt - Steinbacher GRÜNE stellen Liste auf"

Auf der Mitgliederversammlung am 25. November 2015 hat der Ortsverband Steinbach von Bündnis 90/Die Grünen die Kandidaten für die Kommunalwahl am 6. März 2016 benannt.

Die Liste wird angeführt von der amtierenden Fraktionsvorsitzenden im Stadtparlament Hadmut Lindenblatt (Bankkauffrau) und dem Lehrer Klaus Deitenbeck.

Auf Platz 3 und 4 kandidieren neue Kräfte mit Sabine Schmitz-Odewald (Teamleiterin bei einer Fluggesellschaft) und Robin Müller-Body (wissenschaftlicher Mitarbeiter Informatik).

Insgesamt stehen 13 Kandidatinnen und Kandidaten auf der Liste, bei den letzten Kommunalwahlen erreichten die GRÜNEN 7 Sitze. **Harald Küppers**

Foto: Brit Horschke



Tennisclub Steinbach

Steinbacher Tennis-Nachwuchs 4x auf dem Treppchen

Talentinos-Cup: Zehn Steinbacher Nachwuchstalente beteiligten sich am Talentinos Turnier am 6. Dezember in Steinbach – vier Kinder vom TCS auf dem Treppchen bereits im zweiten Winter luden der TC Steinbach, der TEVC Kronberg und die Tennisschule Koma in Aschaffenburg ihre jüngsten Spieler (U8, U9 und U10) zur Turnierreihe „Talentinos“ nach Aschaffenburg und Steinbach ein. Am 6. Dezember fand das einzige Turnier des Winters 2015/16 im TennisPark Steinbach statt. Mit viel Spielfreude gingen die zehn Nachwuchstalente vom TCS an den Start, zeigten ihr Können oder sammelten erste Turniererfahrungen. Bei den Jüngsten konnte sich Elias Diehl als Sieger behaupten, Mia Speier erkämpfte sich den 3. Platz. Oskar Türker belegte den 8. und Alessa Beyerle den 9. Platz. Im U9er-Feld errang Noah Made den 6. und sein Bruder Dane den 7. Platz. Bei den U10 sicherte sich Mara Beyerle den zweiten Platz vor ihren Clubkameraden Leo Made (3), Mara Speier (4) und Carl von Pannwitz (7).

Text und Foto: Heide Beyerle

„Neue Ballwand mit Kleinspielfeldern“ gestartet

Noch vor Weihnachten haben tatkräftige Mitglieder das Projekt Ballwand gestartet. Am Samstag, den 19.12.2015 haben im wesentlichen die Herren der 40er Mannschaften die Ballwand mit schwerem Gerät eingerissen und einige Bäume, die morsch waren, gefällt. Auch der Bodenbelag, der im Laufe der Jahre durch das Wurzelwerk hochgedrückt und uneben wurde, musste entfernt werden. Die weiteren Arbeiten mit Neuanlage der Fläche für 2 Kleinspielfelder mit wetterfestem Kunststoffbelag und einer neuen Ballwand werden im Frühjahr mit einer Fachfirma durchgeführt. Das Projekt steht unter Leitung von Sportwart Dirk Eiwanger.

Stadt Steinbach

Johann Czysch feierte 90. Geburtstag



Von links: Tochter Christine Lenz, Jubilar Johann Czysch, Bürgermeister Dr. Stefan Naas und Tochter Rosemarie Lewis. Foto: Nicole Gruber

Am 27. Dezember 1925 ist Johann Czysch geboren. Seinen 90. Geburtstag feierte er mit seinen Töchtern Rosemarie Lewis und Christine Lenz in seinem Domizil, der Senioreneinrichtung Service-Wohnen & Pflege „An der Wiesenau“, in Steinbach (Taunus). Die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus), des Hochtaunuskreises und der Hessischen Landesregierung überbrachte Bürgermeister Dr. Stefan Naas am 29. Dezember 2015 dem Jubilar. „Ich wünsche Ihnen noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach“, so der Rathauschef.

80. Geburtstag von Ilse Wolf



Von links: Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Sohn Jürgen Wolf, Jubilarin Ilse Wolf und Sohn Michael Wolf. Foto: Nicole Gruber

Am 7. Dezember 1935 wurde Ilse Wolf in Mainz geboren. Zum 80. Geburtstag hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas die Jubilarin am 8. Dezember in ihrem Zuhause in der Bahnstraße besucht und ihr die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht. „Wir wünschen ihnen noch viele gesunde und glückliche Jahre in Steinbach“, so Stefan Naas. Zum Besuch waren auch die Söhne Michael und Jürgen Wolf gekommen. Sohn Michael lebt mit seiner Familie und Mutter Ilse in einem Haus, Sohn Jürgen lebt ebenfalls in Steinbach (Taunus).

Isaak Zasepskiy feierte 80. Geburtstag



Ehefrau Galina Antonova, Jubilar Isaak Zasepskiy und Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Foto: Nicole Gruber

Am 10. Dez. 1935 wurde Isaak Zasepskiy im russischen Leningrad geboren. Zusammen mit seiner Ehefrau ist er vor zehn Jahren aus St. Petersburg nach Steinbach (Taunus), in die Nähe einer seiner Töchter, gezogen. Zum Ehrentag hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas Herrn Zasepskiy in seiner Wohnung in der Herzbergstraße besucht und ihm die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) überbracht und ihm noch viele schöne und glückliche Jahre gewünscht.



Kita „Am Weiher“ besucht Zahnarzt Dr. Neigefink

Gesunde Zähne von Anfang an

Auf dem Programm der Kindertagesstätte „Am Weiher“ der Wochen im Dezember stand das Projekt: „Gesunde Zähne von Anfang an – Gesunde Zähne ein Leben lang“. Begleitet und unterstützt wurde dieses Projekt von unserem Patenschaftszahnarzt, Herrn Dr. Hansjörg Neigefink. Bei seinem Besuch in der Kindertagesstätte „Am Weiher“ sprach Dr. Neigefink mit den Kindern über zahngesunde Ernährung. Die Zahnpflege wurde theoretisch und praktisch mit wertvollen Tipps und Tricks geübt, damit die Zähne stark und gesund bleiben. Geputzt wird nach KAI!!! Wer oder was ist KAI??? Interessierte Eltern werden es bestimmt schon von ihren Kindern erfahren haben! KAI steht für **K = Kaufläche** – **A = Außenfläche** – **I = Innenfläche**. Noch praxisnaher wurde das Projekt, als die Kinder der Einladung in die Zahnarztpraxis folgten. Dort durften sie Zahnarzt spielen und sich gegenseitig in den Mund schauen. Am Ende des Projekts bekam jedes Kind eine Urkunde für die erfolgreiche Teilnahme an der Zahnpfleschule. Die Wundertütchenkinder und die Erzieherinnen der Kindertagesstätte „Am Weiher“ danken Dr. Hansjörg Neigefink und seinem Team für die gute Zusammenarbeit. Fotos: KITA „Am Weiher“



LC Steinbach

Sandra + Heiko Hildebrandt beim Silvesterlauf Frankfurt



Der letzte sportliche Höhepunkt bei den Leichtathleten ist immer der Silvesterlauf. Und auch 2015 waren mit Sandra und Heiko Hildebrandt in Frankfurt zwei LC-Athleten trotz leichter Erkältung am Start. Für die 10km benötigte Heiko 54:44 Minuten und kam in der Klasse M45 auf Rang 148. Gattin Sandra lief 57:01 Minuten und holte sich in der W45 Platz 47.

Die neue SEHKLASSE für Autofahrer ist da: EYEDRIVE by r+h.

Eine Innovation für brillantes Sehen bei Tag und Nacht. Jeder 2. Verkehrsteilnehmer fühlt sich beim Fahren durch Blendung beeinträchtigt, 25% aller Fahrer zweifeln an ihrer Sehleistung und jeder fünfte davon wünscht sich eine Zweitbrille nur fürs Autofahren*. Für diese gigantische Zielgruppe haben die Brillenglas-Entwickler von Rupp + Hubrach in Bamberg eine herausragende Lösung gefunden: EYEDRIVE – die neue Sehklasse. Wo herkömmliche Brillengläser an ihre Grenzen stoßen, überzeugt EYEDRIVE vor allem in der Dunkelheit mit herausragender Brillanz und sorgt für bis zu 90% weniger Blendung. „Reflect Control“ ist die richtungsweisende Technologie dahinter. Sie vereint Glasdesign und Veredelung in ganz besonderer Form. Dadurch bleiben die Augen länger fit und das Sehen bei Dunkelheit strengt weniger an.

EYEDRIVE-Brillengläser erhalten Sie jetzt bei AUGENOPTIK BERND VOECKLER in ESCHBORN.

Erleben und „erfahren“ Sie diese Innovation. Damit blendendes Licht seinen Schrecken verliert. Profitieren Sie davon und machen Sie gleich einen Termin aus.

Sie erreichen Bernd Voeckler unter: Tel.: 06173 - 63612 Eschborn-Niederhöchststadt - Langer Weg 4

* Quelle: Allensbacher Archiv, ifD-Umfrage 11031, 2014



STEINBACH
Häuser | Grundstücke |
WOHNUNGEN | MFH
im Exklusivauftrag gesucht zum Kauf.
Apotheker / Ärztin kommen zurück aus
Südamerika und suchen neues Zuhause
bis € 700.000 / Haus oder Großwohnung
Junge Familie mit Kind und gesicherter
Finanzierung sucht kleines Haus oder
Wohnung bis € 395.000
EZB Direktor aus Norwegen sucht neues
Zuhause – 150 m² WW, bis € 1,8 Mio
Eigentumswohnungen von 2-5 Zimmer durch
diverse Auftraggeber gesucht
Neue Bankenaufsicht – verschiedene
Mitarbeiter suchen Häuser / Wohnungen
Kostenfrei: DEKRA zertifizierte
Gutachten zum Verkehrswert
adler-immobilien.de | 08196 566 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FOHLE ICH MICH WOHL!
Bad Sothen | Frankfurt | Neu-Isenburg | Oberursel | Hofheim

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Alu-Überdachungen
Keine Hektik, wenn
dunkle Wolken aufziehen
Genießen Sie Ihre Terrasse ein-
fach länger und entspannter.
Mit Tectola, der Überdachung
in stabiler Qualität und großer
Vielfalt. Jetzt bei Ihrem Weru-
Fachhändler:
WERU
FENSTER + TÜREN -
STUDIO
KURT WALDREITER
GmbH
Bahnstraße 13,
61449 Steinbach (Taunus)
Telefon 0 61 71 / 7 80 74
Telefax 0 61 71 / 7 80 75
mail: waldreiter@t-online.de
Besuchen Sie uns im Internet
www.waldreiter-weru.de

**IHRE WERBUNG
IN DER
STEINBACHER**

**Wird von
5000
Steinbacher
Haushaltungen
gelesen !!**

Jatho
Rechtsanwälte und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-7 50 01, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de
www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

STADT STEINBACH (TAUNUS)

Herzlich willkommen auf der Welt Mila Baron



Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Mutter Anna Baron mit Tochter Mila Baron und Vater Riccardo Fischer. Foto: Nicole Gruber

Am 2. September 2015 ist Mila Baron in Bad Homburg zur Welt gekommen. Mutter Anna Baron und Vater Riccardo Fischer lernten sich über die Internetplattform facebook kennen. Seit April 2015 wohnen Sie gemeinsam in Steinbach (Ts.), wo Sie nun mit Tochter Mila ihre Familie gegründet haben. Am 15. Dez. 2015 besuchte Bürgermeister Dr. Stefan Naas die junge Familie in Ihrem Zuhause in Steinbach und hat Ihnen die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Ts.) und die Willkommensgeschenke für Tochter Mila überbracht. Wir wünschen der Familie alles Gute für die Zukunft!

Niklas Richard Heger ist auf der Welt



Vater Markus Heger, Mutter Kerstin Heger mit Sohn Niklas Richard und Bürgermeister Dr. Stefan Naas. Foto: Nicole Gruber

Am 8. September 2015 ist Niklas Richard Heger in Bad Homburg geboren. Mutter Kerstin und Vater Markus Heger wohnen seit 2008 in Steinbach (Taunus). Sohn Niklas Richard ist das erste Kind der glücklichen Eltern. Am 10. Dezember 2015 hat Bürgermeister Dr. Stefan Naas die junge Familie zu Hause besucht und ihnen seine Glückwünsche und die des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) sowie die Willkommensgeschenke für den neuen Erdenbürger überbracht. Wir wünschen Familie Heger alles Gute!

Susanne Seuthe feierte ihr 25jähriges Dienstjubiläum

Am 1. Sept. 2015 feierte Susanne Seuthe ihr 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Stadtverwaltung Steinbach (Ts.). Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde Sie im Kreise der Kolleginnen und Kollegen am 10. Dezember 2015 geehrt. Nach ihrer Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten von September 1990 bis Juli 1993 war Sie zunächst als „Springerin“ tätig, bis Sie im Juli 1995 eine Stelle im Bauamt bekam. Frau Seuthe war zunächst für alle anfallenden Arbeiten der Friedhofsverwaltung zuständig. Mit Zusammenlegung des Bau- und des Ordnungsamtes und dem erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung zur Stabsbeamtin wurde das Aufgabengebiet von Susanne Seuthe deutlich umfangreicher. Neben den Aufgaben der Friedhofsverwaltung nimmt Frau Seuthe nunmehr vor allem Tätigkeiten des Ortsgerichtes für die Nachlassverwaltung, als auch Tätigkeiten im Bereich der Ordnungsverwaltung, wahr. Für ihre langjährige Dienstzeit, in der sie die ihr anvertrauten Aufgabengebiete und Tätigkeiten stets verantwortungsbewusst, engagiert und loyal wahrgenommen und sich zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger Steinbachs eingesetzt hat, sprach ihr der Magistrat der Stadt Steinbach (Ts.) besonderen Dank und Anerkennung aus. Mit persönlichen Worten überbrachte Bürgermeister Dr. Stefan Naas die Glückwünsche des Magistrats im Rahmen der Weihnachtsfeier. Jörg Schwengler, stellv. Personalratsvorsitzender, schloss sich den Glückwünschen des Rathauschefs an und gratulierte im Namen der Kolleginnen und Kollegen zum 25-jährigen Dienstjubiläum.



Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Jubilarin Susanne Seuthe und stellv. Personalratsvorsitzender Jörg Schwengler. Foto: Nicole Gruber

Jana Wahnsiedler hat das Licht der Welt erblickt



Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Mutter Julia Wahnsiedler, Schwester Lena und Vater Evgenij Wahnsiedler mit Tochter Jana. Foto: Nicole Gruber

Am 14. September 2015 ist Jana Wahnsiedler in Bad Soden zur Welt gekommen. Die dreijährige Schwester Lena, Mutter Julia und Vater Evgenij Wahnsiedler sind glücklich über den Familienzuwachs. Die Familie lebt seit Februar 2009 in der Obergasse in Steinbach (Taunus), wo Bürgermeister Dr. Stefan Naas die junge Familie besucht hat. Der Rathauschef hat am 22. Dezember 2015 die Glückwünsche des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus) und die Willkommensgeschenke für Jana überbracht. Wir wünschen Familie Wahnsiedler alles Gute für die Zukunft!

Wir heißen Alina Egold herzlich willkommen



Vater Rene Egold, Bürgermeister Dr. Stefan Naas mit Alina und Mutter Valine Egold. Foto: Nicole Gruber

Am 30.10.2015 hat Alina Egold das Licht der Welt erblickt. Die Tochter von Valine und Rene Egold ist bereits seit dem Tag ihrer Geburt Mitglied bei der freiwilligen Feuerwehr in Steinbach (Ts.), wo Vater Rene seit seiner Kindheit aktiv ist. Am 04. Dezember 2015 besuchte Bürgermeister Dr. Stefan Naas die junge Familie und überbrachte die Glückwünsche und Willkommensgeschenke des Magistrats der Stadt Steinbach (Taunus). Wir wünschen Familie Egold alles Gute für die Zukunft!

Rainer Förster im Ruhestand

Seit 1. Okt. 2008 war Rainer Förster im Bau-, Ordnungs- und Umweltamt der Stadt Steinbach (Taunus) beschäftigt. Sein Sachgebiet umfasste den Tiefbau. Zum 31.12.2015 ging Rainer Förster mit Erreichen der Altersgrenze in den wohlverdienten Ruhestand. Im Rahmen einer kleinen Feier verabschiedeten ihn die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung am 16. Dezember 2015. Die ihm anvertrauten Aufgaben und Tätigkeiten hat Förster stets verantwortungsbewusst, engagiert und loyal wahrgenommen und sich zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger Steinbachs eingesetzt, wofür ihm der Magistrat besonderen Dank und Anerkennung aussprach. Die Urkunde, verbunden mit persönlichen Worten des Dankes, überreichte Bürgermeister Dr. Stefan Naas im Rahmen der Feierstunde. „Ich habe Ihre Arbeit stets sehr geschätzt. Sie werden uns mit Ihrer freundlichen Art fehlen“, so der Rathauschef bei der Verabschiedung. Auch Jörg Schwengler, stellv. Personalratsvorsitzender, und Alexander Müller, Leiter des Bau-, Ordnungs- und Umweltamtes, fanden anerkennende Abschiedsworte im Namen der Kolleginnen und Kollegen. Wir sagen Danke für die Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für den Ruhestand!



Bürgermeister Dr. Stefan Naas, Ruheständler Rainer Förster, stellv. Personalratsvorsitzender Jörg Schwengler und Alexander Müller, Leiter des Bau-, Ordnungs- und Umweltamtes. Foto: Nicole Gruber

BOBBI ALTHAUS

- Schreibwaren
- Büroartikel
- Schulbedarf
- Biom. Paßbilder
- Stempel auf Bestellung
- Texterfassung

Schuh-Reparatur-Service

Bahnstr. 3 • 61449 Steinbach • Tel. 0 6171-9819 83
E-Mail: stempel-bobbi@t-online.de

Anemoss Elektrotechnik

Panagiotis Kokkinogoulis

Elektrotechnikermeister

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171/8943371 • Handy: 0151/66777001
Hessenring 58 • 61449 Steinbach • anemoss@gmx.de

Marschner

ROLLÄDEN • MARKISEN • TORE

Inh. Thomas Stottut
Rolladen- und Jalousiebaumeister

Oberurseler Str. 83
61440 Oberursel-Weißkirchen
www.marschner-rolladenbau.de

Telefon 06171-76215
Telefax 06171-75443

Wir kaufen in Steinbach

W.+F. MÜLLER GmbH

Markisen • Jalousien
Rollläden • Rolll Tore
Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

WILLI ANTHES

Bauingenieure BDB

BAUUNTERNEHMEN

**Umbauten • Sanierung • Verputz
Fliesen • Kanal • Pflastern**

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

Stadt Steinbach - Verwaltung

2016 Neue Telefonnummern für die Steinbacher Stadtverwaltung

Aufgrund einer neuen Telefonanlage im Steinbacher Rathaus erhalten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Jahreswechsel neue Durchwahln. Neu ist, dass nunmehr sämtliche städtische Einrichtungen, inklusive des Bauhofes, der Bücherei und der Kindertageseinrichtungen, ebenfalls über die 7000-XX erreichbar sind. Darüber hinaus können künftig Telefaxe direkt den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesendet werden. Hierfür ist der jeweiligen Durchwahl lediglich eine „9“ voranzustellen. Die Zentrale ist weiterhin über die Rufnummer (0 61 71) 70 00 - 0 zu erreichen.

WICHTIGE RUFNUMMERN DER STEINBACHER VERWALTUNG SIND:

Bürgermeister Dr. Naas
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 10 Fax: (0 61 71) 70 00 - 910

Haupt- und Personalamt
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 15 Fax: (0 61 71) 70 00 - 915

Einwohnerservice / Bürgerbüro und Soziales
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 30 Fax: (0 61 71) 70 00 - 930

Amt für Finanzwesen
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 20 Fax: (0 61 71) 70 00 - 920

Bau-, Ordnungs- und Umweltamt
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 60 Fax: (0 61 71) 70 00 - 960

Bauhof
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 70 Fax: (0 61 71) 70 00 - 970

Stadtbücherei
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 50 Fax: (0 61 71) 70 00 - 950

Kindertagesstätte „Wiesenstrolche“
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 44 Fax: (0 61 71) 70 00 - 944

Kindertagesstätte „Am Weiher“
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 41 Fax: (0 61 71) 70 00 - 941

Kinderkrippe „Kükennest“
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 42 Fax: (0 61 71) 70 00 - 942

Kindersorgentelefon
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 99

Frauenbeauftragte
Tel.: (0 61 71) 70 00 - 38

GEWERBEVEREIN STEINBACH E.V.

In Steinbach leben und einkaufen

REICHARD

PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

Siemensstraße 13 - 15 · 61449 Steinbach/Ts.
Tel. 06171-74071 · www.reichard.de

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen



Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Katholische St. Bonifatiusgemeinde Untergasse 27 – 61449 Steinbach
Öffnungszeiten des Gemeindebüros:
Dienstag, 16.00-18.00 Uhr; Mittwoch, 09.00-11.00 Uhr
Tel.: 06171/9798021 reusch@kath-oberursel.de
st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

GOTTESDIENSTE:

Sonntag 17.01. 9:30 Uhr Eucharistiefeier mit begleitendem Kinderwortgottesdienst
Mittwoch 20.01. 8:30 Uhr Wortgottesfeier
Sonntag 24.01. 9:30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch 27.01. 8:30 Uhr Eucharistiefeier
19.00 Uhr Interreligiöses Gebet in der Hospitalkirche, Oberursel
Sonntag 31.01. 9:30 Uhr Eucharistiefeier

VERANSTALTUNGEN:

Donnerstag, 14.01. 19:30 Uhr Besuchsdienst St. Bonifatius
Montag, 18.01. 19:00 Uhr Danke-Fest für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Flüchtlingsarbeit in Oberursel und Steinbach (im Gemeindezentrum St. Crutzen, Weißkirchen)
Mittwoch, 20.01. 17:00 Uhr Café International
Donnerstag, 21.01. 16:00 Uhr Workshop „Patenschaften und Begleitung“ des AK Flüchtlinge
Montag, 25.01. 19:00 Uhr AK Jugend St. Bonifatius
Dienstag, 26.01. 19:00 Uhr AK Caritas St. Bonifatius
Donnerstag 28.01. 20:00 Uhr AK Ökumene (evang. Gemeindehaus)
Montag, 01.02. 20:00 Uhr Sitzung des Ortsausschusses St. Bonifatius

Katholische Pfarrei St. Ursula | Gemeindebüro St. Bonifatius, Untergasse 27, 61449 Steinbach / Taunus, Tel.: (06171) 9798021 |
eMail: st.bonifatius-steinbach@kath-oberursel.de;
Öffnungszeiten: Di. 16-18 Uhr, Mi. 09-11 Uhr

Sprechzeiten mit Pastoralreferent Christof Reusch nach Vereinbarung

HINWEISE

• **Kinderbibeltage 2016.** Am 13. und 14. Februar finden wieder die ökumenischen Kinderbibeltage in Steinbach statt. An beiden Tagen beginnen wir um 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. „Türen auf! Kinder Gottes kennen keine Grenzen!“ Unter diesem Motto wird wieder viel gebastelt und gespielt, gesungen und gebacken, gebetet und gemalt. Den Abschluss der Kinderbibeltage bildet ein Familiengottesdienst am 14.02. um 17.00 Uhr in der katholischen Kirche. Für das leibliche Wohl wird wieder bestens gesorgt sein.
Die Anmeldeunterlagen gibt es in beiden Gemeindebüros. Der Kostenbeitrag beträgt 5 € pro Kind. Anmeldeschluss ist der 03. Februar.

Kath. Pfarrei St. Ursula Oberursel / Steinbach

Zukunft-Kirche – Am liebsten mit vielen!

Die katholische Kirche in Oberursel und Steinbach hat einen umfassenden Visionsprozess gestartet.

Pfarrgemeinderat und Pastoralteam haben diesen Prozess in einer gemeinsamen Entscheidung auf den Weg gebracht. Gesucht wird eine Vision, die von vielen Menschen geteilt wird. Pastoralreferentin Susanne Degen, Leiterin des 18-köpfigen Projektteams, beschreibt, was hinter dieser Suche steht: „Ein Visionsprozess heißt für uns, die Zukunft in den Blick nehmen, mit anderen davon zu träumen, ein Bild davon zu entwickeln, sich gemeinsam dafür zu motivieren und es dann Realität werden lassen, Schritt für Schritt.“ Der geplante Visionsprozess der Pfarrei St. Ursula ist in verschiedene Phasen aufgeteilt. In einer ersten Phase stehen Interviews im Zentrum, die Pfarrer Unfried so umschreibt: „Wir wollen hören, was Menschen denken, was sie beschäftigt, was in ihrem Leben wichtig ist. Wir wollen Gott und die Kirche bei den Menschen entdecken.“ Zu diesem Ziel sollen möglichst viele Interviews mit Menschen in Oberursel und Steinbach geführt werden. Für die Interviews gibt es ein Set von Fragen, aus denen man auswählen kann. Bei den Interviews ist es nicht ausschlaggebend, welcher Konfession oder Religion die Interviewten angehören. Vielmehr geht es um eine möglichst breit gefächerte Sammlung von Ideen und Meinungen. **Die Auswertung der Interviews bildet dann die Grundlage für eine zweite Phase des Visionsprozesses, den Visionstag am Samstag, 18.06.2016.**

Was die Interviews zu Tage fördern, fließt entscheidend in die Vorbereitung dieses Tages ein, der unter die weiße Frage gestellt ist: „Wie wollen wir leben? Gemeinsam – Hier und Jetzt, und auch Morgen.“ Der Tag soll helfen eine gemeinsame Vision mit möglichst vielen Menschen zu entwickeln, die das Handeln der Pfarrei St. Ursula grundlegend prägen soll. Und weil es wirklich ernst gemeint ist, dies mit möglichst vielen Menschen zu tun, haben die Initiatoren die Stadthalle in Oberursel für den Visionstag gemietet, um wirklich jede und jeden, der dabei sein möchte, aufnehmen zu können. Für die von Mitte Februar bis Mitte April andauernde Interviewphase werden jetzt Interessierte gesucht, die Lust haben, möglichst viele Menschen nach ihren Ideen zu Glaube und Leben zu befragen. Zur Vorbereitung wird es einen Workshop „Von der Kunst des Fragens“ geben, der an zwei Terminen angeboten wird. Der Workshop soll dazu dienen, die Interviewer sowohl praktisch als auch geistlich auf die zu führenden Gespräche vorzubereiten. **Der erste Workshop findet am 06. Februar, der zweite am 13. Februar 2016, jeweils von 10:00 bis 14:00 Uhr statt.** Alle im Projektteam freuen sich bereits sehr auf die anstehenden Interviews, so sagt zum Beispiel Harald Schwalbe: „Nach meiner Erfahrung ist das eine sehr schöne Aufgabe, bei der ich Menschen ganz neu kennenlernen kann. Ich kann nur jede und jeden ermutigen, sich auf diese bereichernden Begegnungen einzulassen.“ Wer Interesse am Visionsprozess der Pfarrei St. Ursula und an den Workshops hat, www.kath-oberursel.de hier findet man weitere Hinweise.
Dr. Harald Schwalbe
mail schwalbe@nmr.uni-frankfurt.de

Ökumenische Diakoniestation Steinbach

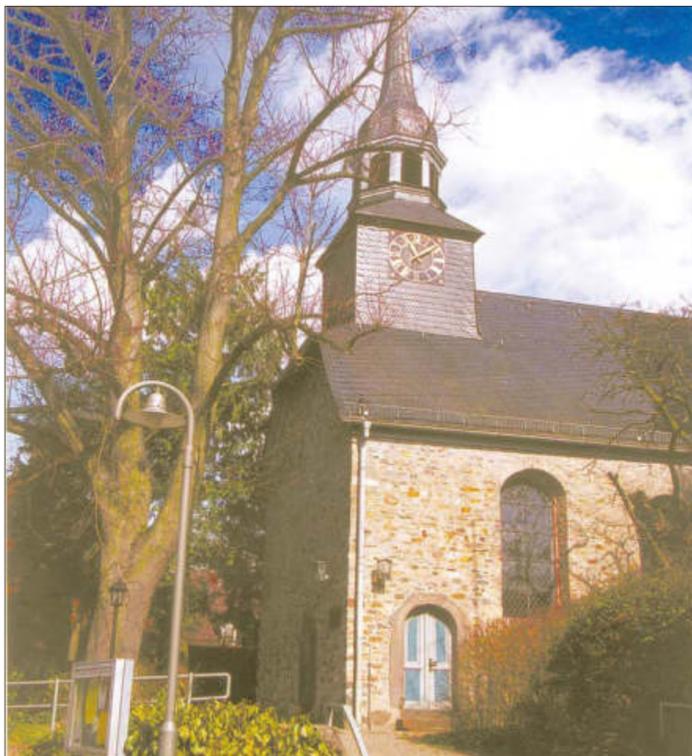
Mitgliederversammlung der Ökumenischen Diakonie Steinbach/Ts., am 30. Januar 2016

Der Förderverein der Ökumenischen Diakoniestation wird seine Mitgliederversammlung für das Jahr 2015 erst am 30. Januar 2016 um 15 Uhr im ev. Gemeindehaus stattfinden lassen. An diesem Tag berichtet der Vorstand über die Mitglieder- und Finanzsituation des dann vergangenen Jahres. Alle geplanten Finanzvorhaben zur Unterstützung der kirchlichen Pflegemaßnahmen in Steinbach haben sich erfüllt. Neben der Ökumenischen Diakoniestation in Kronberg konnten wir auch unsere finanziellen Zusagen für Pflege von demenzkranken Menschen und die Beratung ihrer Angehörigen gewährleisten. Auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt in Steinbach erzielten wir, dank der zahlreichen Spenden und Verkaufserfolgen von selbstgefertigten Konfitüren und Kleidungsstücken, eine namhafte Summe, die unsere Möglichkeiten der Unterstützung caritativer Leistungen erweiterten. Wir danken an dieser Stelle allen Spendern und Helfern, die sich für unseren Förderverein engagierten.
Rudolf Nägele, Vorsitzender des Fördervereins

Ökumenische Diakoniestation Kronberg-Steinbach

Telefon: 06173-92630 - Fax: 06173-926316, Wilhelm-Bonn-Straße 5, 61476 Kronberg

Mobile Soziale Dienste Caritasverband Hochtaunus, Telefon: 06171-6968412 - Fax: 06171-6968421, Hohemarkstraße 24 b, 61440 Oberursel



Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach

Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29

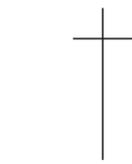
Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtko Telefon: 7 82 46
Pfarramt Süd: Pfr. W. Böck Telefon: 069 / 47 88 45 28
Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel.: 7 48 76, Fax: 7 30 73
Öffnungszeiten: Dienstag 16-18 Uhr, Donnerst. 8-12 Uhr
Freitag 10-12 Uhr,
Kindertagesstätte „Regenbogen“ Leiter Daniel Kiesel: Telefon: 7 14 31

GOTTESDIENSTE

Sonntag 17.01. 10.00 Uhr Gottesdienst m. Taufgelegenheit (Pfar. Herbert Lüdtko) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag 24.01. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck und Propst Oliver Albrecht) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
Sonntag 31.01. 11.00 Uhr Familienkirche im Ev. Gemeindehaus (Pfarrer Werner Böck und Teilnehmer des Glaubens-Kurses Spiritualität im Alltag) Kollekte: Für d. Frankfurter Bibelgesellschaft

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Dienstag 19.01. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
18.00 Uhr Ghostpastors
20.00 Uhr Kirchenchorprobe
Mittwoch 20.01. 16.00 Uhr Spielkreis
Donnerstag 21.01. 18.00 Uhr Eine Welt Gruppe
20.00 Uhr „Aktuelle Konflikte im Nahen Osten – Akteure-Ebenen-Ursachen“
Ein Vortrag v. Dipl. Soz. Dieter Heesemann
Freitag 22.01. 18.30 Uhr Folkloretanzkreis
Dienstag 26.01. 16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
18.00 Uhr Ghostpastorsprobe
20.00 Uhr Kirchenchorprobe
Mittwoch 27.01. 15.00 Uhr Besuchsdienst für Seniorengestaltung
16.00 Uhr Krabbel- und Spielkreis
Donnerstag 28.01. 15.00 Uhr Seniorenkreis
Georgsgemeinde im Internet: www.st-georgsgemeinde.de



Stephan Brandt

† 18. Dezember 2015

*Dem es geschehen Dinge, die wir nicht begreifen können.
Wir stehen machtlos und stumm daneben.*

In den schweren Stunden des Abschiednehmens von meinem geliebten Sohn durfte ich in überaus großer Anteilnahme erfahren, wie viel Zuneigung, Freundschaft, Verehrung und Wertschätzung ihm über dem Tod hinaus entgegen gebracht wurde.
Allen sei herzlich Dank!

Mein besonderer Dank gilt dem liebevollen Beistand von Herrn Pfarrer Herbert Lüdtko aus Steinbach.

In stiller Trauer
Renate Brandt
und alle Angehörigen

Steinbach, im Dezember 2015



Das Wort "Danke"
ist zu klein um das auszudrücken, was ich empfunden habe, bei der Anteilnahme in den Stunden des Abschieds die mir entgegengebracht wurde.

Alfons Lauer
† 5.12.2015

Herzlichen Dank für die tröstenden Worte, für die stillen Umarmungen, die das Mitgefühl nicht beschreiben konnten. Ebenso bedanken wir uns für die vielen liebevollen Besuche, Karten, Blumen und Geldzuwendungen.

In Namen aller Angehörigen:

Eva Lauer

Steinbach (Taunus), im Dezember 2015

Wir nehmen Abschied von unserem Vereinsmitglied

Paul Erich Dinges

*02.07.1928 † 23.12.2015

Herr Dinges gehörte unserem Verein seit einigen Jahren an. Mit seinem freundlichen Wesen und seinem umfangreichen Wissen nicht nur in der Philatelie sondern auch über die Geschichte unseres Landkreises, war er ein gern gesehener Gast und Gesprächspartner in unserem Verein.

Die Mitglieder und Freunde des BRIEFMARKEN-SAMMLER-VEREIN STEINBACH/Ts. e.V.

sprechen auf diesem Wege den Angehörigen unser herzliches Beileid aus. Wir werden unserem Vereinsmitglied Paul Dinges ein ehrendes Andenken bewahren.

Zum Gedenken an

Ewald Henning

*9.7.1940 † 27.12.2015

Dem Auge fern,
dem Herzen immer nah.

**Deine Frau Mila
und Kinder
Daniel, Kristine und Claudia**

Für die herzliche Anteilnahme, die uns beim Heimgang unseres lieben Verstorbenen

Ralf Drechsler

durch Wort, Schrift, Kranz-, Blumen-
und Geldspenden erwiesen wurde,
sagen wir unseren tiefempfundenen Dank.

Im Namen der Angehörigen

Anna Drechsler

61449 Steinbach/Ts., im Dezember 2015

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
Tel. 0 6171 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag

TuS Steinbach - Tischtennis

TuS-Tischtennis 1 - Relegationsplatz in der Bezirksklasse!



Der letzte Vorrundenspieltag sah das Verfolgerduell zwischen dem Neuenhainer TTV und der TuS Tischtennis im Kampf um den 2. Tabellenplatz hinter dem jetzt schon fast feststehenden Meister aus Stierstadt. Mit kompletter Mannschaft angetreten wurde wieder auf die bewährten Andreas Kienast/ Winfried Gerstner (1), Stephan Meingast/ Amir Safainia Arnd Bohl/ Dennis Bierwerth zurückgegriffen. Dies brachte mal wieder die gewünschte Führung und mit ein wenig mehr Glück hätten auch Arnd und Dennis den Tisch als Sieger verlassen können. Die Einzel standen dann im Zeichen der Nummer 1 bis 4 der TuS Spieler. Andreas und Stephan waren an diesem Abend nicht zu bezwingen und holten vier Punkte, auch wenn Andreas gegen einen vehement angreifenden Kontrahenten in den 5. Satz gehen mußte. Arnd und Amir sorgten für weitere drei Zähler, wobei Amir im zweiten Einzel seinen Siegeswillen zeigte und einen Satzrückstand noch drehte. Damit waren die erforderlichen neun Zähler eingetütet und die Niederlagen von Dennis und Winfried bedeuteten vor der kleinen Steinbacher Anhängerschaft nur eine Ergebniskosmetik für die Neuenhainer. Mit diesem Erfolg schoben sich die TuS-Vertreter in der Gruppe 4 der Bezirksklasse sogar auf den zweiten Tabellenplatz, der die Relegation für die Bezirksliga bedeuten würde. Vor der Saison war eine solche Platzierung undenkbar, da die Mannschaften durchweg als Hochkaräter einzustufen waren und man eher mit einem gesicherten Mittelfeldplatz zufrieden gewesen wäre. Trotz der starken Leistung darf aber nicht übersehen werden wie eng es hinter dem Tabellenführer aus der Nachbargemeinde zugeht.



Vier Teams trennen nur 2 Punkte und da geht es schnell ein paar Plätze runter. Für den Augenblick ein sehr schönes Bild und dieses ist vor allem Andreas (Platz 2 der Einzelwertung), Stephan (5) und Arnd (9) zu verdanken. Hinzu kommt die starke Doppelpartie mit 23:13 Spielen, wobei hier Andreas und Winfried mit einer Bilanz von 9:2 Rang 4 belegen. Mal sehen was die Rückrunde bringt und ob man sich in der oberen Tabellenhälfte ähnlich gut behaupten kann.

Winfried Gerstner

Wanderfreunde Steinbach

Steinbacher „erwandern“ Frankfurt am Main

Am Mittwoch, 16. November 2015 haben die „Wanderfreunde Steinbach“ eine schöne Wanderung in Frankfurt mit reger Beteiligung gemacht. Mit der S-Bahn ging es zur Hauptwache. Bei Sonnenschein und blauem Himmel führte unser Weg über den „Eisernen Steg“ am Main entlang zur „Gerber Mühle“ mit schönen Ausblicken. Zurück ging es über die neue „Osthafenbrücke“, an der neuen EZB-Bank vorbei zur Kleinmarkthalle. Bei Frau Schreiber (einer Institution in Frankfurt), stärkten wir uns mit einem Stück Fleischwurst, besichtigten die vielen Stände und kosteten hier und da. Nach einem Bummel über die Zeil ging es mit der S Bahn wieder nach Hause.

Karin Lehmann



**ERNÄHRUNGSSEMINAR
BESSER ESSEN - BESSER LEBEN - BEWUSST GENIEßEN**

Leckeress Essen und Genießen sind kein Widerspruch zu einer ausgeglichenen Ernährung. Leider wissen wir aber zu wenig darüber und werden stark durch die Werbung beeinflusst. Das Seminar bietet eine Anleitung Ernährungsweisen besser zu verstehen, zu überdenken und ggf. zu ändern. In der Folge können sich ihnen viele Türen öffnen: von einer Gewichtsreduktion bis zur Steigerung der eigenen Leistungsfähigkeit.

An drei Abenden stellt Ihnen Michaela Köhler (Ernährungscoach und Personaltrainer) die Bausteine der Ernährung vor und gibt Ihnen praktische Tipps für den Alltag: vom täglichen Essen, Einkaufen bis zu Einladungen und Restaurantbesuchen.

Termine: 15., 22., 29. Februar 2016 jeweils von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Ort: Kolleg der Friedrich-Hill-Halle, Obergasse 33, Steinbach (Taunus)
Teilnahmegebühren: für TuS Mitglieder 18 €, für Nicht-Mitglieder 29 €

Anmeldung: geschäftsstelle@tus-steinbach.de oder
michaela.viktoria.koehler@gmail.com oder unter Telefon 06171 85130

TuS - Tischtennis-Brettchen-Turnier

TT-Brettchenturnier-Sieger 2016 - Andreas Kienast



Eine der Traditionsveranstaltungen der TuS Tischtennis fand auch in 2016 wieder statt. Das Brettchenturnier erlebte eine weitere Auflage und 14 Aktive fanden den Weg in die FHH um mit dem 1,95 Euro Schläger in seiner reinsten Schwimmbarausführung den Meister auszuspielen. Das übliche Klacken und Scheppern erfüllte die ehrwürdige Halle, wenn die weiße Kugel mit dem Noppengummi auf handelsüblichem Sperrholz getroffen wurde. Abteilungsleiter Harald Feuerbach hatte für die Organisation gesorgt, obwohl er selbst, gerade von einer OP genesen, noch nicht wieder aktiv mitspielen konnte.

Aus zwei Gruppen wurden die Viertelfinalgegner ermittelt und auch dort ging es schon recht eng her. Im Halbfinale fertigten Dennis Bierwerth und Andreas Kienast ihre Kontrahenten jeweils mit 3:0 ab. Das Finale sollte da schon spannender verlaufen. Dennis gelang es Andreas immer wieder mit guten Angriffsschlägen in die Verteidigung zu drängen und hatte auch viel Glück, da er bei einigen finalen Schüssen entweder einen Netzroller oder aber auch einen unerreichbaren Kantenball einstreute. Andreas ließ sich aber nur kurz beeindrucken und erteilte dann im fünften Satz seinem Gegenüber eine Abfuhr. 3:2 lautete somit das Ergebnis des Endspiels und Andreas war der Brettchensieger 2016.

Winfried Gerstner



TuS Steinbach - Wandern

12. Wanderung 2015 - Jahresabschlusswanderung



Die diesjährige Jahresabschlusswanderung ging zeitgleich einher mit einem Geburtstag der TuS Wandersparte. Genau am 8. Dezember 2005 wurde sie gegründet. In diesen Zehn Jahren brachten die TuS Wanderwart Roland und Jochem den TuSserinnen und TuSsern und deren zahlreichen Freundinnen und Freunde das bewegungs- und dadurch gesundheitsfördernde Wandern bei der TuS Steinbach 1885 e.V. bei. Aus 15 Gründungsmitglieder sind im Laufe der Jahre 324 Teilnehmer geworden, wovon manche nicht so oft dabei waren aber einige ließen es sich nicht nehmen an den meisten der in einem Jahr angebotenen Monatswanderungen und auch unseren geliebten Sonder- und Themenwanderungen teilzunehmen. Und solche Leistung wird immer am Jahresende auch gewürdigt.



Unter Leitung von Gerda wanderten 52 Wanderer bei trockenem, geläufigem Wanderwetter von der Friedrich-Hill-Halle aus in Richtung Taunushöhe. Unterwegs ein "liquider Verzehrzwischenstopp" auf der Stierstädter Heide und danach wurde über das Käsbachtal zurück nach Steinbach (Taunus) zur Jubiläumsfeier im Kolleg der Turnhalle der TuS – genannt Friedrich- Hill-Halle – gewandert.

Der Einladung zu dieser besonderen Jahresabschlusswanderung sind gefolgt: • 43 Wanderinnen und Wanderer der TuS (Älteste Wanderinnen: Ingeburg, Marie und Reinhard Wicher jeweils über 80 Jahre jung, und Jüngster Mitwanderer: Julien Bortoli (Urenkel von Mitwanderin Uroma Barbara) gerade mal über 4 Jahre alt • 09 Wanderinnen und Wanderer des „Wandervereins Wanderfreunde Steinbach (Taunus)“ unter Leitung von Karin L. Und dann gab es noch eine Sondergruppe – nennen wir sie die „Gernadabeiseinwillenden“ vierzehn an der Zahl – die sich direkt dem o.g. Einkehrschwungtreffpunkt näherten. Auch sollen die drei im Hintergrund wirkenden Heike, Ingrid und Hans nicht vergessen werden. Last but not least der Bürgermeister der Stadt Steinbach (Ts.) Dr. Stefan Naas, stellv. Landeswanderwart des Hess. Turnverbandes Rainer Dörny mit Gattin Sylvia sowie Magistratsmitglied Sigrid Hilbig mit Gatten Kai. Dass bei dieser Jahresabschlusswanderung das Wandern in den Hintergrund trat ist eigentlich zu verstehen aber auch zu so einem festlichen Anlass wurde natürlich gewandert aber doch in erster Linie gefeiert.



Nachdem der erste Hunger gestillt war übernahm Bürgermeister Dr. Stefan Naas das Mikrophon und moderierte, in gewohnt gekonnter Manier, die Prämierung der eifrigsten Wanderer des dem Jubiläumsjahres 2015. Von zwölf angebotenen Wanderungen und auch gleichviel erwandert hat: Klaus Marschner. Er bekam aus der Hand des Bürgermeisters den von ihm gestifteten „genderliken“ Wanderpreis sowie den Wanderpin in Gold. Um diese Trophäe zu erhalten legte Klaus eine Jahreswanderleistung von circa 200 Kilometern zurück. Davon einige Teilstrecken wahrlich gravitisch. Ebenfalls mit den Wanderpins in Gold zeichnete Dr. Stefan Naas folgende Wanderinnen und Wanderer für die im Jubiläumsjahr 2015 erbrachte Wanderleistung aus: 11 teilgenommene Wanderungen mit jeweils 190 Kilometer p.a. – Sabine, Martine und Anne. 10 teilgenommene Wanderungen mit jeweils 160 Kilometer p.a. – Jürgen E. 9 teilgenommene Wanderungen mit jeweils 150 Kilometer p.a., – Karin G., Elke, Monique und Gerda. Den Wanderpin in Silber 4 bis 8 Wanderungen (jeweils 60 bis 85 Kilometer pro anno 2015) haben sich weitere 27 Wanderinnen und Wanderer der TuS Steinbach 1885 e.V. verdient. Zum Schluss wurden für 1 bis 3 Teilnahmen 22 Teilnehmer – darunter auch die Gäste der Wanderfreunde Steinbach – mit dem bronzenen Wanderpin ausgezeichnet. Insgesamt wanderten in diesem Jubiläumswanderjahr 491 (+90) Wanderinnen und Wanderer mit der TuS Steinbach 1885 e.V. und legten dabei über 7.000 km zurück. Seit Gründung der Wandersparte bei der TuS wurden über 60.000 km – mehr als einmal um unseren blauen Planeten – erwandert. Eine Leistung auf die nicht nur die TuS stolz ist, sondern auch jede/r Einzelne sich glücklich schätzen darf so viel für seine Gesundheit getan zu haben. Zu der Abschlusswanderungen gehören auch lustige Geschichten um und über das Wandern. Gekonnt gedichtet und hervorragend mundharmonikalischer Intonierung durch Rüdiger ließ es sich nicht nehmen, in Andenken an den 100sten Geburtstag von Frank Sinatra mit seinem Welthit „My Way“, dem Gründer der Wandersparte – Jochem – ein Ständchen zu bringen. Und in Gedanken dachte beim Nachhauseweg Einjede/r: Zehn Jahre wandern mit der TuS . . . gibts einen wertvolleren Hochgenuss?

Jochem Entzerth

TuS Steinbach und Geschwister-Scholl-Schule

Grundschule trifft auf Handball

Pünktlich um 08:00 Uhr strömt die 4a in die Turnhalle. Dort werden sie bereits erwartet. Dominik Gerhard, Trainer der E-Jugend, Claudia Eisenmann, seine Vorgängerin und Patrick Gerhard, Trainer der A-Jugend veranstalteten an einem Montag in der Geschwister-Scholl-Grundschule einen Handball-Schnuppertag, um Werbung für den Sport zu machen. Schon mit dem Aufwärmispiel schafft es das Trainerteam, die Kinder für sich einzunehmen. Gespielt wurde Zombieball, ein Spiel bei dem es darum geht, möglichst viele Gegner mit einem Softball abzuwerfen. Im Anschluss folgt das eigentliche Handball Training, mit viel Ehrgeiz üben sich die Kinder darin, mit einem Handball die aufgestellten Ziele zu treffen und mit dem Ball so schnell wie möglich vorwärts zu prellen. Am Ende der Stunde folgt der krönende Abschluss, ein Handball Spiel mit vereinfachten Regeln. Viel zu schnell ist die Schulstunde vorbei und die nächste Klasse steht parat, um mit Feuereifer die Schnupperstunde zu beginnen. Während die Dritt und Viertklässler sich bereits mit einigen wesentlichen Bestandteilen des Handballs auseinandersetzen, haben die Trainer für die Erst und Zweitklässler eine Ballschule vorbereitet, um sich an den Ball zu gewöhnen. Doch selbst schwerere Bestandteile dieser Ballschule, zum Beispiel den Ball kerzengerade hoch zu werfen, sich hinzusetzen und den Ball dann zu fangen werden von den Kindern mit Bravour gemeistert. Am Ende jeder Stunde gibt es noch ein Bild zum Ausmalen mit dem Maskottchen der Deutschen Handball Nationalmannschaft, das von den Schülern der 4d spontan zu einem Autogrammezeitel umfunktioniert wird, auf dem jeder Trainer einmal unterschreiben darf. Dominik Gerhard, der nicht nur Trainer bei der TuS Steinbach ist, sondern auch ein Freiwilliges Soziales Jahr für die aus Steinbach, Kronberg und Glashütten bestehende Handball Spielgemeinschaft durchläuft, konnte in allen Jahrgängen eine große Begeisterung feststellen. Die von der Schule angebotene, wöchentlich stattfindende Handball AG – dienstags in der sechsten Stunde – wird ebenfalls von Dominik Gerhard unterstützt. Der Handball-Schnuppertag war somit für Schule und Verein ein voller Erfolg.

Dominik Gerhard

TuS Steinbach - Handball-Damen

TuS-Damen 1 – Starkes Spiel zum Hinrundenabschluss

Handball-Damen 1: SV Seulberg - TuS Steinbach 15:23
Zum Abschluß der Hinrunde am 13.12.15 erwarteten wir in Seulberg eines unserer schwereren Spiele. Man hätte zu Beginn auch durchaus das Gefühl bekommen können, die Spielbeobachtungen des Seulberger Trainers sollten Früchte tragen, denn wir lagen schnell mit 1:3 in Rückstand. Allerdings brauchten wir wohl einfach nur zehn Minuten, um auf Betriebstemperatur zu kommen. Aus der starken Abwehr heraus sollte es an diesem Tag auch im Angriff besser laufen. Theresa Fellmer, an diesem Tag auf der Mittelposition, leitete das Spiel souverän und hatte viele gute Ideen, die den Gegner immer wieder vor Probleme stellten. Stark auch hier: Steffi Eissfeldt. Aber auch die Mädels, die von der Bank zum Einsatz kam, waren sofort hellwach und fügten sich sehr gut ins Spiel ein. Bis zur Pause konnten wir uns damit bis auf 7:11 absetzen. Aber an diesem Tag sollte uns nichts aus der Bahn werfen und wir konnten den vier Tore Abstand zunächst halten, um das Ruder in der Abwehr dann doch wieder herum zu reißen und bis auf 13:19 davon zu ziehen. Seulbergs erneute Umstellung auf doppelte Manndeckung eröffnete viel Platz. Angeführt von Larissa Fornoff und Lisa Mollath, die in der Schlußphase immer gefährlich blieben und im richtigen Moment die freie Nebenfrau sahen, erspielten wir den am Ende deutlichen 15:23-Sieg. Es spielten: Sarah Zimmermann, Steffi Eissfeldt, Elisa Dicke, Theresa Fellmer, Dilek Sevinc, Sarah Emanuel, Ann-Christin Füssel, Larissa Fornoff, Nina Ulrich, Paulina Gehring, Eva Rohs, Tanja Leisegang, Kaya Toraman-Dluhosch, Lisa Mollath, Celina Gunkel.

ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe - Januar 2016

Jahreslosung 2016

Gott spricht: Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet. (Jes 66,13)
Diese Worte tun gut. Sie sind Balsam für die Seele. Eine frohe Botschaft. Jeder Mensch, der erfahren hat, wie eine Mutter tröstet, versteht sofort, was gemeint ist.



Jahrhundertlang hat die Kirche das Gegenteil verkündet. Sie drohte mit Gott. Viel zu lange wurde mit Gott Angst gemacht. Wer nicht den Dogmen der Kirche folgte, musste Höllenstrafen fürchten. Die Reformation, deren fünfzehnjähriges Jubiläum wir im nächsten Jahr feiern, hat endlich wieder die mütterliche gnädige Seite Gottes ins Bewusstsein der Menschen gerückt.

Es war eine Befreiung für die unterdrückten Seelen, wieder von Gottes Gnade und Barmherzigkeit zu hören und dies schließlich auch im Umgang mit dem Nächsten zu spüren.

In einer unheilvollen Zeit, in der religiös motivierte Menschen Bomben legen und Köpfe abschneiden, können wir die Botschaft Jesajas gut verstehen. Die, die unter Gewalt und Terror zu leiden haben, werden von Gott getröstet.

Der Gott, der Mensch geworden ist und am Kreuz selbst Höllenqualen erlitten hat, versteht menschliches Leid und schenkt seinen Trost wie eine gute Mutter.

Wer anderes von Gott behauptet, liegt falsch. Gott ist ein Gott der Liebe und Barmherzigkeit. Er erquickt die Mühseligen und Beladenen.

Lassen Sie sich im neuen Jahr 2016 von dieser Lösung leiten. Wir werden getröstet werden, wenn wir es brauchen. Und wir werden auch die Trösten, die unsere Zuwendung und Verständnis brauchen.

Wir wünschen ein trostreiches Jahr 2016!

Pfr. Herbert Lüdtkke

Spendendank

Ein besonderer Dank geht an alle Familien und Kinder, die dem Aufruf der Weihnachtsgottesdienste gefolgt sind und Fahrräder, PCs, Laptops, Drucker, Schlitten oder Geld gespendet haben.

Wir bedanken uns auch herzlich für die Weihnachtskollekte „Brot für die Welt“. Die Kollekten erbrachten insgesamt 3.163,67 EURO. Wir danken herzlich allen Spenderinnen und Spendern!

BEX
IMMOBILIEN GmbH

Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG

Wir stehen Ihnen gerne rund um das Thema Immobilie zur Verfügung

Bahnstraße 6a | 61449 Steinbach
Tel: 06171 / 20 15 99 5 | www.bex-immobilien.de

Nicholas Orth EDV-Beratung

Fachinformatiker in Steinbach

Ihr PC-Fachmann

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

KLEINANZEIGEN

VERSCHIEDENES GEWERBLICH

Steinbach. PKW An + Verkauf. Wir suchen PKW's jeglicher Art mit oder ohne Schäden. Bitte alles anbieten. Tel. 0179-3214900 + Tel./Fax 06171-979710

IMMOBILIEN

Steinbach. Riedberg. 2 ZKB (Neubau), barrierefrei, 67m2, EBK, Aufzug, TG-Stellplatz, Süd-Loggia, Keller, Fahrradkeller. Kaltmiete 910 € + Stellplatz 70 € + NK. Ab sofort bezugsfrei. BEX Immobilien GmbH | Tel. 06171-2015995

VERSCHIEDENES

Steinbach. Hausfrau bügelt + mangelt Wäsche für Sie. Tel. 06171-72919

Steinbacher Geschichten von Hans Pulver

Eine Nach-Weihnachten-Geschichte

Ein „Tatsachenbericht“. Ein Früher-Ereignis. Überall war das so – auch in Steinbach. So fange ich mit den Kindern an, dann komme ich zu den Gereiften.

Die Mädchen präsentierten sich mit Halskettchen, Armbändern, Handtäschchen, schicken Mützchen. Die Jung-Männlichkeit hatte (durch den Mantel) „versteckte Neuheiten“: Krawatte und Hemd. Die Damenwelt kam natürlich mit „Überraschungen“: z. B. einem Pelzmantel! Nur Auserwählte (von betuchten Männern) trugen so ein Stück. Das war schon (das Wort war noch nicht gebräuchlich) ein Megastück. Neidvolle Blicke waren zu registrieren.

Auch Kanin war „anerkannt“, stand jedoch ziemlich unten auf der Rangliste. Die „Voll“-Männer, also die gestandenen Mannsbilder, stecken sich nach dem Kirchgang 'nen „Balken“, eine Zigarre, an. Zigarren hatten so etwas Feierliches. Offen gesagt: Dieser Duft gefiel mir. Und gefällt mir heute noch. Schnüffle ihm nach. Ich nenne das „Erinnerungs-Duft“.

Ökumenischer Jahresschlussgottesdienst

„Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist herbeigekommen!“

Zum Abschluss des alten Kalenderjahres machten Pfarrer Herbert Lüdtkke und Pastoralreferent Christof Reusch der Christengemeinde aus Katholiken und Protestanten Mut, auch das neue Jahr trotz Kriegen, Flucht und Leid zuversichtlich zu gestalten.

Das Jesuswort aus dem Markusevangelium ermunterte zum Leben: in jedem Augenblick des Lebens stecken Chancen für Frieden und Gerechtigkeit. Bereits im Hier und Jetzt ist Frieden und Gerechtigkeit zu finden; es muss nur geglaubt, gesehen und getan werden.

Der Wanderprediger Jesus von Nazareth hatte diese Botschaft erfolgreich verkündet. Den Funktionären der Religion war diese Haltung jedoch ein Dorn im Auge gewesen. So musste Jesus diese Überzeugung mit dem Leben bezahlen. Die Geschichte der Kirche war oft eine Geschichte der Vereitelung des Reiches



Geldsegen für die Flüchtlingsarbeit

„Mit diesem Geld können wir viele Projekte für Flüchtlinge in Steinbach finanzieren“, bedankte sich Pfr. Herbert Lüdtkke (l.v.) bei Christian Breitsprecher, (2. v.l.) unterstützt von Pfr. Werner Böck (re.) und Pastoralreferent Christof Reusch (3.v.l.). Christian Breitsprecher hatte bei der Stiftung seines Arbeitgebers, Macquarie Capital Limited, für die Steinbacher Flüchtlingsarbeit geworben. Diese hatte die Idee, dass sie bis 3000.-EURO für jeden Euro, der in Steinbach gespendet wird, zwei



Euro dazu stiftet; und das in einem begrenzten Zeitraum von zwei Wochen im Oktober.

Wegen überraschend zahlreicher Spenden zeigte sich die Stiftung großzügig und belohnte die Spenderinnen und Spender zusätzlich. Am Ende stiftete Macquarie Capital Limited insgesamt 12.293,32 EURO, weil die Steinbacher über 9300.- EURO sammeln konnten!

Wir verfügen nun dankbar über eine Summe von 21.500.-EURO. Dieses Geld wird in den nächsten Monaten und Jahren viele integrative Projekte unterstützen, von denen wir berichten werden.

Wir danken Macquarie Capital Limited sowie allen Spenderinnen und Spendern, die diese Summe gemeinsam möglich gemacht haben!

Pfr. Herbert Lüdtkke

Gottes. Die Sache Jesu wurde viel zu oft in ein Instrument von Macht und Kontrolle verkehrt. Nicht mehr die Liebe war die Maxime des Handelns, sondern der moralische Zwang. Pfr. Lüdtkke kritisierte mit der Erzählung Dostojewskis „Der Großinquisitor“ die so oft gezeigte menschenfeindliche Haltung der Institution, die sogar bereit wäre, den zurückgekehrten Jesus erneut zu töten, damit alles so bleibt, wie es ist.

Zum Zeichen für die liebevolle ökumenische Bewegung in Steinbach feierten alle Gottesdienstbesucher ein gemeinsames Liebesmahl. Mit Brot und Traubensaft vergewisserten sich die Teilnehmenden, dass alle Christen ein Leib sind und nichts sie voneinander trennen sollte.

Liebe Steinbacher! Lassen Sie sich aufrichten von der frohen Botschaft: „Die Zeit ist erfüllt und das Reich Gottes ist herbeigekommen.“ Diese Grundhaltung wird uns das Zusammenleben der Menschen in unserer Stadt zuversichtlich gestalten lassen – auch im kommenden Jahr. Pfr. Herbert Lüdtkke - Fotos: A. Mehner



Studienfahrt nach Eisenach

500 Jahre Reformation – das große Jubiläum steht zwar erst im kommenden Jahr 2017 an, bewegt die evangelische Kirche aber schon heute. Deshalb möchten wir uns als Ev. St. Georgsgemeinde schon in diesem Jahr in Bewegung setzen, z. B. um wichtige Stätten der Reformation zu besichtigen. Ziel unserer Studienfahrt am 5. März 2016 ist die Lutherstadt Eisenach mit der historischen Wartburg und der neukonzipierten Ausstellung im Lutherhaus.

Wir starten um 7:00 Uhr mit einem Reisebus. Nach Besichtigung der Wartburg besteht die Möglichkeit, auf dem „Hainstein“ zu Mittag zu essen, um nachmittags die Stadt Eisenach mit der Ausstellung im Lutherhaus zu besuchen. Am Abend werden wir gegen 21:00 Uhr wieder in Steinbach sein. Da die Studienfahrt finanziell von der St. Georgs-Stiftung unterstützt wird, wird der Eigenkostenanteil für Eintrittsgelder und Fahrt nur ca. 10 Euro betragen (plus Ausgaben für Essen, etc.).

Interessierte wenden sich bitte schriftlich oder per E-Mail unter Angabe ihrer Kontaktdaten an die Ev. St. Georgsgemeinde, Untergasse 29, 61449 Steinbach (Ts.), E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 50 begrenzt. Soweit Plätze vorhanden sind, senden wir Ihnen nach Eingang Ihrer Interessensbekundung ein Anmeldeformular zu.

Wir freuen uns, wenn Sie mitfahren und sich mit uns auf die Spuren Martin Luthers begeben.

Pfr. Werner Böck



Wissen und Glauben

Aufklärerisch hat einer mal gesagt: „Wissen ist Macht“. Na ja, der Glaube allerdings versetzt bekanntlich immerhin Berge – und wie ich sehe, ist das, woran Menschen hier und da zu glauben scheinen, tatsächlich wesentlich mächtiger als z. B. das Wissen um die Schädlichkeit des eigenen Handelns. Andreas Mehner

Ahmadiyya Muslim Jamaat (Gemeinde)

Ein Geschenk zu Neujahr für die Mitmenschen – Sauberkeit gehört zum Glauben.

Am Neujahrsmorgen hängt dichter, nasskalter Nebel in der Gartenstraße. Die letzten Raketen haben geknallt, Nachtschwärmer schlendern nachhause, eine entspannte Stille liegt über den Dächern Steinbachs. Während viele nach der vergangenen Silvesterfeier noch schlafen, läuft am Steinbacher Rathaus bereits die erste Kehrwoche des Jahres 2016. Es ist wieder soweit! Wie in den vergangenen Jahren auch, versammeln sich dieses Jahr über 36 Mitglieder der Ahmadiyya Muslim Jamaat (Gemeinde) um gemeinsam die Besen zu schwingen und die Straßen vom zahllosen Silvestermüll zu befreien. Bereits um sechs Uhr haben sich alle Helfer zum gemeinsamen Gebet getroffen und sich nach einem gemeinsamen Frühstück auf den Weg gemacht. 36 Freiwillige Mitglieder der (AMJ), darunter auch viele junge Muslime haben an der Putzaktion teilgenommen. Der Islam lehrt, anderen uneigennützig zu helfen. Nach einer Aufteilung ging es zügig los. Jeder – ob klein oder groß – haben angepackt und innerhalb von einer Stunde über eine dutzend Müllsäcke mit Silvesterabfällen gefüllt. Besuch aus der Politik war dieses Jahr, ebenfalls anwesend. So begleitete der Vorsitzende der CDU Steinbach, Jonny Kumar die Putzaktion am frühen morgen mit den Gemeindegliedern. „Es ist immer ein enorm wichtiger Beitrag zum guten Miteinander, wenn sich Menschen aller Glaubensrichtungen in Steinbach für Frieden und Toleranz engagieren. Hierzu zählt die traditionelle Neujahraktion der Ahmadiyya-Gemeinde. Diese Neujahraktion ist eine gute Geste von Respekt, Freundschaft und ein starkes Zeichen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Steinbach. Das verdient unsere volle Anerkennung!“, so Kumar. Weltweit hat die AMJ mehrere Millionen Anhänger. In Deutschland zählt die Gemeinde mehr als 35.000 Mitglieder, von denen gut 170 in Steinbach leben. Samees Ullah



Termine der Steinbacher Information 2016

Monat	Erscheinung	Redaktionsschluß
JANUAR		
Samstag	16. Januar 2016	Donnerstag 07. Januar 2016
Samstag	30. Januar 2016	Donnerstag 21. Januar 2016
FEBRUAR		
Samstag	13. Februar 2016	Donnerstag 04. Februar 2016
Samstag	27. Februar 2016	Donnerstag 18. Februar 2016
MÄRZ		
Samstag	12. März 2016	Donnerstag 03. März 2016
Samstag	26. März 2016	Donnerstag 17. März 2016
APRIL		
Samstag	16. April 2016	Donnerstag 07. April 2016
Samstag	30. April 2016	Donnerstag 21. April 2016
MAI		
Samstag	14. Mai 2016	Freitag 06. Mai 2016
Samstag	28. Mai 2016	Donnerstag 19. Mai 2016
JUNI		
Samstag	11. Juni 2016	Donnerstag 02. Juni 2016
Samstag	25. Juni 2016	Donnerstag 16. Juni 2016
JULI		
Samstag	09. Juli 2016	Donnerstag 30. Juni 2016
Samstag	23. Juli 2016	Donnerstag 14. Juli 2016
18. JULI - 26. AUGUST - SOMMERFERIEN 2015		
AUGUST		
Samstag	27. August 2016	Donnerstag 18. August 2016
SEPTEMBER		
Samstag	10. September 2016	Donnerstag 01. September 2016
Samstag	24. September 2016	Donnerstag 15. September 2016
OKTOBER		
Samstag	08. Oktober 2016	Donnerstag 29. September 2016
Samstag	22. Oktober 2016	Donnerstag 13. Oktober 2016
NOVEMBER		
Samstag	05. November 2016	Donnerstag 27. Oktober 2016
Samstag	19. November 2016	Donnerstag 10. November 2016
DEZEMBER		
Samstag	03. Dezember 2016	Donnerstag 24. November 2016
Mittwoch	17. Dezember 2016	Donnerstag 08. Dezember 2016

Ein Spät-Artikel: Zwischen den Jahren

Gemeint ist die Zeit zwischen Weihnachten und Silvester. Das Zwischen den Jahren ist ja eigentlich die Zeit von Januar bis Dezember. Aber lassen wir die herkömmliche Bezeichnung bestehen. Es war immer so mit der „Zeitbestimmung“, und so wird's bleiben- Punktum. „Das süße Backwerk zur Weihnachtszeit soll es schon in germanischer Zeit gegeben haben.“ Und die Plätzchen sind eine erfreuliche und genussliche Zutat zum Kaffee zwischen den Jahren. Silvester. „Das Silvesterfest ist Ausklang des vergangenen und Vorfreude auf das kommende Jahr.“ Papst Silvester gab diesem Tag den Namen; sein Todestag war vermutlich der 31. Dezember 355.

„In manchen Gemeinden (und Städten) spielt der Posaunenchor den Choral: 'Nun danket alle Gott', oft vom Kirchturn herab.“ Johanna Woll ist eine „Fachfrau“ in puncto Brauchtum. Das Vorstehende – das Backwerk, das Silvesterfest – entnahm ich ihrem Büchlein. Unbekannterweise danke ich ihr für meinen „Traditions-Tick“. Man lernt nie aus. Zwischen den Weihnachtstagen und Neujahr war auch die Zeit der

„Bauernbesuche“, die im alten Steinbach gepflegt wurden. Man fuhr damals per Pferdeschlitten in die Nachbarorte zu den „Kollegen“. (In Erinnerung hab' ich das und füge an: das war damals.)

Mein Heimatort war eine „Mischgemeinde“: bäuerlich, aber auch ein Arbeiterdorf. Auch die dortigen Bauern pflegten den „Kollegen-Besuch“. Kindeiterinnerung. Meine Land-Oma machte Neujahrswecken. Der Weck hatte oben und unten einen „Kopf“, der das alte und neue Jahr symbolisierte. Die Köpfe hatten ein „Rosinengesicht“. In Steinbach hießen die Wecken „Stutzweck“.

Es gab auch Neujahrserve. Einer davon: „Heut' ist der erste Januar, /ein Wünschlein möcht' ich bringen dar“ und so weiter. Kinder zogen mit Glückwunschkarten umher, um sich eine Neujahrsgabe zu erbitten. Man besuchte die Verwandtschaft, die Patin (die Got), den Paten (de Pefter) und Nachbarn. Auch in Steinbach gab's diesen Brauch. Mein Spät-Artikelchen kommt heute zu Ihnen, liebe Info-Leser, mit einem alten Sprüchlein: „Gott woll' uns miteinander geben, ein fröhlich und gedeihlich Leben“.

Hans Pulver